



BOGENSPORT

INFO

Zeitschrift des Deutschen Bogensport-Verbandes 1959 e.V.

BSI-Online 2008

Hallenmeisterschaften 2008



Berichte aus den Landesverbänden

NEU: Die Kampfrichterecke



Gut.

Für die Region.

Die Nummer 1 auch
in der Sportförderung.



Kreissparkasse
Mayen

www.kskmayen.de

Inhaltsverzeichnis BSI-Online 2008

1	In eigener Sache	3	7	Unsere Jugend	
2	Präsidium	5		Jugendverbandspokal 2008	27
3	Landesverbände	6		Danish Open 2008	27
4	Wer ist eigentlich?	8	8	Kampfrichterecke	28
5	Rückblicke		9	Ein Turnier der besonderen Art:	
	Deutsche Hallenmeisterschaft 2008	9		Werster Bogensportler zu Gast in Fismes der Ge-	
	Mitgliederversammlung 2008	10		burtsstadt des Asterix Zeichner Uderzo	29
	Die Bundesliga 2008	10	10	Wettkampfkalender	30
	Verbandspokal der Erwachsenen 2008	11	11	Impressum	32
6	Aus den Ländern		12	Sonstiges	
	Baden-Württemberg	13		Aufruf 50 Jahre DBSV	32
	Bayern	14			
	Hessen	15			
	Nordrhein-Westfalen	20			
	Rheinland-Pfalz	21			
	Sachsen-Anhalt	22			
	Sachsen	23			
	Niedersachsen	25			
	Thüringen	26			

In eigener Sache

Haben wir es aus unterschiedlichen Gründen nicht geschafft, 2007 zum Halbjahr eine elektronische Ausgabe unserer BS-INFO zu erstellen, ist es diesmal durch die Unterstützung mehrerer Sportfreundinnen und Sportfreunde gelungen. Ein besonderes Dankeschön gilt unserer Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit, Renate Lehmberg, für ihr diesbezügliches Engagement.

Die Zeit ist schnelllebig und die Weltmeisterschaften in Leipzig sind den meisten noch in Erinnerung, da blicken die Bogensportler der ganzen Welt mit Spannung nach Peking, was die Olympischen Spiele für unseren Sport bringen werden. Dass das Interesse für den Bogensport in unserer Bevölkerung steigt, zeigen zahlreiche Artikel in verschiedenen Zeitungen, die Teilnahme von Bürgern an volkssportlichen Veranstaltungen und nicht zuletzt die Tatsache, dass die Bogenhändler immer zu tun haben.

Im DBSV ist die erste Saisonhälfte vorüber. Die Deutschen Hallenmeisterschaften in Mülheim, die Verbandspokale in Garbsen und in Oberbauerschaft sowie die beiden Bundesligaspieltage in Gelsenkirchen und Stapelfeld brachten die entsprechenden

nationalen Sieger hervor. Aus mehreren Bundesländern wurde über Rekordbeteiligungen an den Hallen- und Freiluftmeisterschaften berichtet, der Boom der 3-D-Turniere hält unvermindert an. Schön, dass so viele Menschen unseren schönen Sport betreiben, aber es sollte jeder auch daran denken, dass bei jedem Wettkampf auch Sportfreunde dahinter stehen, die als Organisatoren, Verpflegungs- oder Platzbauhelfer, Kampfrichter, Übungsleiter, Presseverantwortliche oder auch „nur“ als Fahrer für die Kinder mit viel Enthusiasmus im Hintergrund wirken.

Die Verbandsarbeit ist sicher nicht leichter geworden. Mit Willy Rohde und Ingrid Neuthinger traten aus unterschiedlichen Gründen zwei Landesverbandspräsidenten zurück. Ihnen sei an dieser Stelle für ihre bisherige Arbeit gedankt und den neuen Vorständen in Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg wünschen wir viel Freude und Erfolg in der ehrenamtlichen Arbeit. In Nordrhein-Westfalen mussten wir in diesem Frühjahr Abschied vom zweiten Vizepräsidenten Karl Jansen nehmen, ein schwerer Schlag für uns alle und insbesondere für den BSV Kevelaer.

In Hessen wurde durch den Hessischen Schützenbund Druck auf unsere Mitgliedsvereine ausgeübt. Das war eine unschöne Aktion, die auch in einem Vier-Augen-Gespräch zwischen DSB-Präsident Herrn Ambacher und DBSV-Präsident Wolfgang Kalkum Ende Mai in München angesprochen wurde.

Unser Verband hat sich eine neue Wettkampfordnung gegeben. Ein großes Dankeschön geht dabei an Lothar Gehm und seine Mitstreiter und an die vielen Sportfreunde, die mit konstruktiver Kritik immer weiter daran arbeiten.

Ein tolles Ergebnis konnte zur Sportausschusssitzung Anfang April vermeldet werden. Für 2009 stehen alle Ausrichter der bundesweiten Veranstaltungen bereits fest. Danke an alle Vereine, die durch die Bereitschaft der Übernahme von Deutschen Meisterschaften und Verbandspokalen den DBSV stärken.

In den kommenden Wochen gilt es für die ausrichtenden Vereine und natürlich für die Sportler selbst, sich auf die Deutschen Meisterschaften in Windeck, Raitenbach, Rostock, Heimerdingen, Heiligenstadt, Laudenbach, Soest und Volkmarshausen gut vorzubereiten. Dazu wünschen wir allen Beteiligten viel Erfolg!

Es ist zwar noch über ein Jahr Zeit, aber die Vorbereitungen auf das 50-jährige Verbandsjubiläum am 24. Oktober 2009 im thüringischen Oberhof sind in vollem Gange. Sollte jemand in seinem Besitz bogensportliche Raritäten haben, die für eine öffentliche Ausstellung interessant sein könnten, bitten wir um eine Information an die Geschäftsstelle. Es ist geplant, im Wintersportmuseum Oberhof eine zweimonatige Sonderausstellung zum Thema Bogensport zu gestalten.

Liebe Bogensportlerin, lieber Bogensportler, wir würden uns freuen, wenn Sie diese elektronische Ausgabe ihren Vereinsmitgliedern und Freunden zukommen lassen oder zumindest auf sie aufmerksam machen. Für das Druckexemplar zum Jahreswechsel erwünscht sich die Redaktion (möglichst bis 1. Oktober) zahlreiche Artikel, die den Bogensport in den Vereinen und Landesverbänden widerspiegelt. Doch zunächst steht für viele erst einmal der wohlverdiente Urlaub an. Viel Spaß und Freude beim Reisen, Bogenschießen und Erholen!

Ihr DBSV-Präsidium



Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Mail an gb.finanzen@dbsv1959.de

Präsidium des DBSV

- **Präsident**
Wolfgang Kalkum
Brunnerstrasse 34
15370 Petershagen
Tel.: 033439-544 37
Fax: 033439-544 39
E-Mail: praesident@dbsv1959.de
- **Vizepräsident Sport**
Thomas Röher
Wilhelm-Stade-Str. 11
07749 Jena
Tel.: 03641-363 654
Fax: 03641-333 516
E-Mail: vizepraesident.sport@dbsv1959.de
- **Vizepräsident Organisation**
Stefan Lehmann
Flämingstr. 91
12689 Berlin
Tel.: 030-931 97 89
Fax: 030-221 972 32
Mobil: 0177-287 14 29
E-Mail: vizepraesident.organisation@dbsv1959.de
- **Leiter Geschäftsbereich Jugend**
Ralf Kelling
Siedlungsweg 7
99195 Mittelhausen
Tel.: 0361-745 88 31
Fax: 0361-654 31 92
E-Mail: gb.jugend@dbsv1959.de
- **Leiter Geschäftsbereich Finanzen**
Uwe Schneider
Berner Heerweg 86
22159 Hamburg
Tel.: 040-5190 5422
Fax: 040-5190 5423
E-Mail: gb.finanzen@dbsv1959.de
- **Organisationsleiter Sport**
Stefan Krenski
Graudenzer Str. 13
33604 Bielefeld
Tel.: 0521-961 47 35
Fax: 0521-22 654
E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de
- **Leiterin Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit**
Renate Lehmborg (kommissarisch)
Bahnhofstrasse 66
89231 Neu-ULm
Tel.: 0731-7157 83-81
Fax: 0731-7157 83-83
E-Mail: gb.oeffentlichkeitsarbeit@dbsv1959.de

Weitere Funktionen

- **Geschäftsstelle**
Gudula Schneider
Berner Heerweg 86
22159 Hamburg
Tel.: 040-5190 5422
Fax: 040-5190 5423
E-Mail: post@dbsv1959.de
- **Mitarbeiterin Finanzen, Mitgliederverwaltung**
Almut Michelkowski
Am Schloßpark 23
25524 Heiligenstedten
Tel.: 04821-883 242
E-Mail: almut_michelkowski@gmx.de
- **Mitarbeiterin Finanzen, Versicherungsfragen**
Bettina Kelling
Siedlungsweg 7
99195 Mittelhausen
Tel.: 0361-745 88 31
Fax: 0361-654 31 92
- **Kampfrichterwesen**
Frank Becker
Hörster Str. 49
33699 Bielefeld
Tel.: 0521-205 690
E-Mail: rekord.antrag@dbsv1959.de
- **Rekorde**
Frank Becker
Hörster Str. 49
33699 Bielefeld
Tel.: 0521-205 690
E-Mail: rekord.antrag@dbsv1959.de
- **Ehrungen**
Bernhard Weidich
An der Sandgrube 5
32469 Petershagen
Tel.: 05704-1425
Fax: 05704-958 92 11
E-Mail: ehrungen@dbsv1959.de
- **Trainerwesen**
Andreas Benkert
Hauptstraße 37
29410 Salzwedel/Brietz
Tel.: 03901-472 391
Fax: 03901-471 736
E-Mail: trainerwesen@dbsv1959.de
- **Jugendsprecher**
Anne Eichhorn (Sachsen)
E-Mail: anne@eizo-online.de
Marvin Jahn EM Borken (Nordrhein-Westfalen)
E-Mail: marvin-jahn@web.de
Phillip Liebig (Berlin)
E-Mail: phillip_liebig@hotmail.de
maximilian bosdorf (Schleswig-Holstein)
E-Mail: bosdorf@t-online.de

Landesverbände

- Bogensportverband Baden-Württemberg e.V. (BVBW)**
www.bsvbw.de

Präsident

Gregor Oberhoffer
- über Geschäftsstelle erreichbar -

Geschäftsstelle

Helga Villinger
Tafelwies 7
79809 Weilheim Nöggenschwiel
Tel.+Fax: 07755-939 293
E-Mail: bogenbw@t-online.de

- Bogensportverband Bayern e.V. (BVBA)**
www.bvba.de

Präsident

Stefan Oswald
Zöschlingsweilerstraße 90
89426 Wittislingen
Tel.: 09076-840
E-Mail: stefan@oswald2000.de

Geschäftsstelle

Renate Lehmberg
Bahnhofstrasse 66
89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731-715783-80
Fax: 0731-715783-83
E-Mail: bvba@bvba.de

- Bogensportverband Berlin e.V. (BVB)**
www.berlin-bogenschuessen.de

Präsident & Geschäftsstelle

Stefan Lehmann
Flämingstraße 91
12689 Berlin
Tel.: 030-9319789
Fax: 030-22197232
E-Mail: stefanmlehmann@aol.com

- Brandenburger Bogensportverband e.V. (BBSV)**
www.swschwedt.de/kunden/brandenburger_bogensport

Präsident & Geschäftsstelle

Wolfgang Jäger
Stadtspark 4
16303 Schwedt/Oder
Tel.+Fax: 03332-336 60
E-Mail: jaegerbbsv@web.de

- Bogensport-Verband Hessen e.V. (BSVH)**
www.bsvh.de

Präsident

Harald Litze
Unterm Rain 11
64823 Groß-Umstadt
Tel.: 06078-731 68
Fax: 06078-938 653
E-Mail: praesident@bsvh.de

Geschäftsstelle

Raimund Schmitt
Ringstraße 22
63843 Niedernberg
Tel.: 06028-406 888
Fax: 06028-406 889
E-Mail: geschaeftsfuehrer@bsvh.de

- Norddeutscher Bogensportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. (NBSB)**
www.nbsb-mv.de

Präsident & Geschäftsstelle

Helfried Röbisch
Kastanienweg 26
Diedrichshagen 17498
Tel.: 03834-822 689
E-Mail: mail@nbsv-mv.de

- Niedersächsischer Bogensport-Verband e.V. (NBSV)**
www.nbsv2002.de

Präsident

Dietmar Golder
Eichhorststrasse 2
29227 Celle
Tel.: 05141-980 432
E-Mail: praesident@nbsv2002.de

Geschäftsstelle

Thorsten Laube
Franz-Liszt-Weg 2
30926 Seelze
Tel.: 05137-127 28 32
Fax: 0511-636 383
E-Mail: nbsv.gf@gmx.de



- Bogensportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (BVNW)**
www.bvnw91.de

Präsident

Thomas Moritzer
 Heidkamp 15
 48599 Gronau
 Tel.: 02565-5520
 E-Mail: moritzer-t@versanet.de

Geschäftsstelle

Ulrich Treken
 Traarer Str. 221
 47829 Krefeld
 Tel.: 02151-439 43
 E-Mail: utreken@t-online.de

- Bogensportverband Rheinland-Pfalz e.V. (BVRP)**
www.bsv-rp.de

Präsident

Dieter Wilking
 Modenbachstr. 23
 76835 Weyher
 Tel.: 06323-818 44
 E-Mail: praesident@bsv-rp.de

Leiterin der Geschäftsstelle

Gabriele Gardt
 Mainzer Str. 18
 55278 Mommenheim
 Tel.: 06138-902614
 Fax: 06138-902820
 E-Mail: bsv-rp@t-online.de

- Bogensportverband Sachsen-Anhalt e.V. (BSSA)**

Präsident

Werner Lubjinski
 Göttnitzer Strasse 5
 06780 Zörbig O'T Löbersdorf
 Tel.: 034956-61131
 E-Mail: Lubjinski@onlinehome.de

Geschäftsstelle

Yoshi Okabe
 Hauptstrasse 12
 06869 Klieken
 Tel.: 034903-64144
 Fax: 034903-63724
 E-Mail: Yokabe@web.de

- Sächsischer Bogensportverband e.V. (SBV)**
www.sachsenbogen.de

Präsident

Uwe Malik
 Am Janhhaus 15 E
 09212 Limbach-Oberfohna
 Tel.: 03722-46 90 15
 Fax: 03722-46 90 16
 E-Mail: uwe.malik@sachsenbogen.de

Geschäftsstelle

Ines Paul
 Dresdener Str.90
 02994 Bernsdorf
 Tel.: 035723-932 66
 Fax: 035723-932 65
 E-Mail: ines.paul@sachsenbogen.de

- Bogensportverband Schleswig-Holstein e.V. (BVSH)**
www.bvsh.org

Präsident

Olaf Stuhr
 Stein-Hardenberg-Straße 126a
 22045 Hamburg
 Tel.: 040-660 543
 E-Mail: olafstuhr@aol.com

Geschäftsstelle

Sylvia Grothe
 Löwenstraße 19
 25785 Sarzbüttel
 Tel.: 04806-507
 Fax: 04806-990 042
 E-Mail: grothe@online.de

- Thüringer Bogensportverband e.V. (TBSV)**
www.thueringen-vereine.de/bogenschuetzen-verband

Vorsitzender

Horst Paudler
 Hans-Berger-Str 18
 07747 Jena
 Tel.: 03641-333 170
 E-Mail: paudler-jena@web.de

Geschäftsstelle

Ralf Ziegler
 Amselgasse 4
 99817 Eisenach
 Tel.: 03691-841 518
 E-Mail: r.p.jiegler@web.de

◉ Wer ist eigentlich?

Unter dieser Rubrik möchten wir zukünftig die Präsidiumsmitglieder des DBSV, aber auch wichtige und interessante Persönlichkeiten aus dem Verband vorstellen.

Wer ist eigentlich... ...Thomas Röher?

Thomas Röher, Sie repräsentieren den DBSV in Ihrer Funktion als Vizepräsident Sport. Stellen Sie sich bitte für unsere Leser einmal kurz vor:

53 Jahre, verheirat, 2 Kinder (24 J. und 20 J.) Von Beruf bin ich Lehrer. Ich bin Mitglied im SV Carl Zeiss Jena.

Wie lange betreiben Sie bereits den Bogensport und wie haben Sie diesen Sport für sich entdeckt?

Nach einer Werbeaktion in der Schule ging ich zum Training. Auf die Frage des Trainers Rudi Bauer nach dem Alter musste ich mit meinen neun Jahren (heulend) wieder von dannen ziehen. Mit 11 Jahren bin ich zurückgekommen.

Sie haben sich in Ihrer über 40jährigen Mitgliedschaft schon früh im DBSV engagiert. Welche Funktionen haben Sie im Laufe der Jahre ausgeübt?

Da ich nie den großen sportlichen Erfolg, dafür ein wenig Organisationstalent hatte, habe ich 1972 meinen Übungsleiter und Kampfrichterschein gemacht und war seit 1978 in der Wettkampfkommision tätig. 1982 wurde ich in das Präsidium gewählt.

Mit der deutschen Vereinigung musste sich der DBSV neu formieren. Wie haben Sie das damals empfunden?

Bei einem internationalen Turnier im Frühjahr 1990 impften uns, Jürgen Todtenhöfer und mir, zwei renommierte Bogensportfunktionäre aus Bayern ein, unbedingt die Selbstständigkeit des DBSV über die Wende zu bewahren. Bei einem Treffen in Rüsselsheim im Oktober 1990 wurden dann die Weichen gestellt.

Welche Ziele haben Sie sich damals gesetzt und welche konnten Sie bis heute verwirklichen?

Mein Ziel war es von Anfang an, den Bogensport in Deutschland populärer werden zu lassen. Ich finde es toll, wie viele Freunde ich in den letzten 40 Jahren gefunden habe, die an der gleichen Sehne ziehen.

Seit 3 Jahren wird die deutsche Hallenmeisterschaft zusammen mit dem deutschen Behindertensportverband veranstaltet. Sind noch weitere gemeinsame Veranstaltungen geplant?

In diesem Jahr tragen wir erstmals im Sommer keine separaten Deutschen Meisterschaften aus. Ich wünsche unseren Sportlern viel Erfolg bei den Meisterschaften des Deutschen Behindertensport-Verbandes. Im kommenden Winter sind wir mit unseren Recurvebogensportlern bei der Hallenmeisterschaft des DBS in Saarbrücken zu Gast.

Es ist bekannt, dass Sie ca. 30 Wochenenden im Jahr für den Bogensport unterwegs sind, das macht im Laufe der Jahre die Teilnahme an über 200 Deutschen Meisterschaften, Verbandspokalen und Bundesligarunden aus. Worin sehen sie Ihre Aufgaben?

Diese zu beschreiben, würde den Rahmen sprengen. Präsidiumstätigkeit, Vereinsarbeit, Übungsleiter- und Kampfrichtertätigkeit,



lokale Pressearbeit, Durchführung volkssportlicher Veranstaltungen... Letztlich wurde ich sogar zu einem Nachbarschaftsstreit in Rheinland-Pfalz um Stellungnahme gebeten, als sich eine Bürgerin über die bogensportlichen Ambitionen ihres Grundstücksnachbars aufregte. Langweilig wird es nie! Wichtig ist der Spaß am Mittun!

Sie planen momentan die 50 Jahrfeier des DBSV im Oktober 2009. Können Sie uns darüber schon etwas sagen?

50 Jahre stellen ein besonderes Jubiläum dar. Eine Festveranstaltung und eine Ausstellung zu organisieren geht nur mit der Unterstützung zuverlässiger Helfer. Es wird sich lohnen, diesen Termin vorzumerken.

Haben Sie überhaupt noch Zeit für Training und eine eigene Teilnahme an Turnieren?

Kontinuierliches Training ist nicht drin. Manchmal baue ich den Bogen auf und wieder ab, ohne ein Schuss gemacht zu haben. Drei bis vier Turniere mit eigener aktiver Beteiligung im Jahr gönne ich mir trotzdem.

Was sind Ihre Wünsche und Ziele für die nähere Zukunft?

Ich wünsche mir einen großen Zulauf zum DBSV. Abschließend möchte ich mich bei meiner lieben Frau und meiner Familie für das Verständnis und bei den vielen, vielen Freunden für die teilweise jahrzehntelange Unterstützung bedanken.

🎯 Gelungene Deutsche Meisterschaft des DBSV in der FITA-Hallenrunde in Mülheim



Am ersten Märzwochenende standen die Hallenmeisterschaften des DBSV in Mülheim auf dem Terminplan. Das Team der ausrichtenden Vereine ESV Schwarz-Weiss Mülheim und Essener BSC hatte unter Leitung von Peter Habiger diese Veranstaltung monatelang in mühsamer Kleinarbeit prima vorbereitet.

Mehr als 600 Schützen aller Bogenarten hatten sich zuvor in ihren Landesverbänden für diesen Wettkampf qualifiziert. Darunter waren auch 90 Aktive des Deutschen Behinderten-Sportverbandes, dessen Meisterschaften parallel stattfanden.

Eine der herausragenden Leistungen gelang Bernd Gesch (Ü45) vom TSV Lindenberg. Er erreichte mit dem Langbogen einen neuen Deutschen Rekord mit 529 Ringen.



Bei gutem Zuschauerinteresse in der Harbecke-Halle erzielten auch viele andere Schützen TOP-Leistungen, oder traten einfach nur mehr oder weniger zufrieden mit ihrem persönlichen Ergebnis die Heimreise an.

Nach einer schönen und stimmungsvollen Meisterschaft gilt es nun zu trainieren und sich zu steigern bis zum Wiedersehen bei der Neuauflage nächstes Jahr in Minden.

Markus Behr, ESV Schwarz-Weiss Mülheim



Teilnehmer des ESV Mülheim. von links: Markus Behr (7. Jb Ü45), Timo Behr (dt. Vizemeister Jb U20m), Frank Kunz (10. Jb Ü45), Daniela Kunz (5. Jb U17w+m)



⊙ Mitgliederversammlung 05./06. April 2008 in Kaufungen

Mit hitzigen Debatten und vielen Diskussionen fand auch in diesem Frühjahr wieder die Mitgliederversammlung statt:

Präsident Wolfgang Kalkum begrüßte am Sonntag zunächst alle Anwesenden. Für ihre Verdienste in der Verbandsarbeit wurden anschließend folgende Mitglieder durch den Präsidenten und Ehrenmitglied Karl-Heinz Schramm mit der bronzenen Ehrennadel geehrt: Torsten Grothe (1. Vizepräsident und Verantwortlicher für das Kampfrichterwesen des LV Schleswig-Holstein) und Dieter Wilking (Präsident des LV Rheinland-Pfalz).

Im Anschluß teilte Wolfgang Kalkum den Anwesenden die Begründung für die Ablehnung des Aufnahmeantrages an den DOSB mit. Gemäß den DOSB-Aufnahmekriterien sind mindestens 10.000 Mitglieder, sowie die Mitgliedschaft von mindestens acht Landesverbänden in Landessportbünden erforderlich. Weitere Gespräche mit dem DOSB und dem Deutschen Schützenbund, sowie verstärkte aktive Mitgliederwerbung werden betrieben, um diese Voraussetzungen zukünftig erfüllen zu können. Wolfgang Kalkum hob die gute Arbeit der Landesverbände und Vereine hervor. Besonders am Herzen liegt ihm, den Kontakt zwischen dem Präsidium und den Landesverbänden weiter auszubauen.

Thomas Röher berichtete über die Deutsche Meisterschaft Halle, welche gut verlaufen ist. Er stellte fest, dass nicht nur die Deutsche Meisterschaft Halle, sondern auch die Landesmeisterschaften in der Halle höhere Teilnehmerzahlen aufwiesen. Auch im Jahr 2009 wird der DBSV die Deutsche Meisterschaft Halle wieder mit dem Deutschen Behinderten-Sportverband zusammen veranstalten. Diesmal wird jedoch der DBSV die Meisterschaft ausrichten. Erstmals konnte Thomas Röher ein Jahr im Voraus mitteilen, schon alle Ausrichter für die Deutschen Meisterschaften 2009 bekannt geben zu dürfen. Dafür bedankte er sich ausdrücklich bei allen Bewerbern.

Uwe Schneider bedankte sich zunächst bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, der Leiterin der Geschäftsstelle und den Präsidiumskollegen ganz herzlich für ihr wichtiges und unverzichtbares Engagement zum Wohle aller Mitglieder. Er berichtete, daß das Geschäftsjahr 2007 mehrere Schwerpunkte hatte: einer davon war die Anschaffung der neuen Feld-, Wald- und 3D-Sterne. Für 2008 war ein großer Schwerpunkt der Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit sein.

Ralf Kelling informierte über die Erfolge der DBSV Jugend. So wurden Frederik Emmerich aus Hettstadt/Bayern und Fabian Bennewitz aus Strausberg/Brandenburg zu Nachwuchssportlern des Jahres 2007 in ihren Regionen gewählt. Zukünftig ist es angedacht, je ein Kadertraining im Norden, Mitte und Süden von Deutschland zu veranstalten. Damit wird kein Jugendlicher durch stetige lange Anreisen benachteiligt. Er empfahl auch den ausrichtenden Vereinen, seinen Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, an den Kadertrainings teilzunehmen.

Später berichtete Stefan Lehmann über die WM in Leipzig. Sehr viele Sportler des DBSV waren dort als Helfer tätig. Er unterstrich die gute Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schützenbund bei dieser Veranstaltung. Im Anschluß an die WM, hat sich der DSB beim DBSV für die gute Zusammenarbeit bedankt. Auch Stefan Lehmann dankte nochmals allen Helfern, ohne die diese WM sicherlich nicht so gut verlaufen wäre.

Renate Lehmborg

Die Bundesliga 2008

Die Bundesliga des DBSV feiert ihren 15. Geburtstag. Sie hat an Attraktivität nicht verloren, hat an Qualität gewonnen. Damit verbunden aber leider auch die Anzahl der beteiligten Mannschaften verloren.

In den vergangenen Jahren hat sich eine Konzentration der guten Bogensportler in einigen Mannschaften entwickelt. Die zehn Mannschaften sind mit hoher Motivation in die Saison gestartet. Dies bewiesen die Ergebnisse gleich vom ersten Match an. Im Laufe der Zeit schälte sich heraus, dass Leipzig, Oberbauerschaft, Stapelfeld und Berlin wieder die Spitzenplätze unter sich ausmachen wollten, aber alle diese (außer Leipzig) mussten höllisch aufpassen, nicht Punkte gegen die anderen zu lassen. Diese waren ehrgeizig genug, diesem oder jenem ein Bein zu stellen. Als erstes gelang dieses Jena, das Berlin gleich im ersten Match einen Punkt abnahm. Später gelang dies dann auch noch Detmold, das sogar gegen die Berliner einen 9:7 Sieg holte. Stapelfeld dagegen war da sehr vorsichtig, verlor aber gegen alle direkten Mitkonkurrenten. Nur Leipzig holte an den ersten Tagen 18 von 18 möglichen Punkten.

Viel Spannung bei den anderen Teams. Nach den ersten beiden Spieltagen lagen sie alle dicht beieinander, so dass für die Platzierungen am zweiten Wochenende interessante Matches zu erwarten waren. Zu diesem trat dann Zepernick leider nicht mehr an. Sie hatten große Probleme, ihre Mannschaft zusammen zu bekommen, wollen im nächsten Jahr aber neu angreifen, wenn sie in der Liga bleiben dürfen.

Am zweiten Wochenende lief dann für Leipzig alles wie es zu erwarten war. Am 3. Spieltag holten sie mit 5 Siegen die notwendigen Punkte. Die zwei Unentschieden am Sonntag morgen gegen Radeberg und Stapelfeld störten nun zwar die reine Weste, verhinderten aber nicht den überlegenen Sieg und den 3. Meistertitel in Folge. Dahinter war es aber spannend. Nach spannenden Kämpfen rettete Stapelfeld noch im Endspurt die Vizemeisterschaft und verwies Oberbauerschaft auf Platz 3. Berlin fehlten am Ende die „unplanmäßig“ verlorenen Punkte vom 1. und 2. Spieltag. Vom restlichen Feld konnte sich Radeberg noch etwas absetzen, dank sicher auch der Teilnahme von Dirk Tuchscherer, der ihnen am ersten Wochenende nicht zur Verfügung stand. Sehr schön war der 6. Platz von Detmold, das nach einigen Jahren Abstinenz wieder in die Bundesliga zurück gekehrt ist. Sehr gut hat sich nun auch Gelsenkirchen in die Bundesliga gefunden. Das erste Jahr galt sicher der Eingewöhnung, jetzt aber haben sie super mitgemischt. Im Kampf um den Sieg in der Einzelwertung entwickelte sich bald zu einem Dreikampf zwischen Holger Rohrbeck aus Oberbauerschaft, Frank Marzoch aus Gelsenkirchen und Robin Meinig aus Leipzig. Alle 3 waren wichtige Stützen ihrer Teams. Am Ende konnte sich dann der jüngste dieses Trios, Robin Meinig mit 61 gewonnenen Spielen durchsetzen.

Abschließend bleibt es mir nur, mich bei den ausrichtenden Vereinen ganz herzlich zu bedanken. In Gelsenkirchen und in Stapelfeld fanden wir super Bedingungen vor, die einen schönen und interessanten Wettkampf gewährleisten. Die Bundesliga ist weiter in ihrer Blütezeit und für alle beteiligten Mannschaften ein wichtiger Bestandteil des Wettkampfkalenders im Jahr. Alle freuen sich schon auf die Saison 2009, dann in Oberbauerschaft und Berlin.

Wir würden uns aber auch freuen, weitere Mannschaften zu gewinnen, vor allem aus unseren Landesverbänden in Hessen, Rheinland Pfalz, Bayern und Baden Württemberg.

Stefan-M. Lehmann

Verbandspokal der Erwachsenen in Garbsen

Pokale gingen nach Thüringen und Niedersachsen

Anne und Thorsten Laube und ihr Team haben ihr Bestes gegeben, den 6. Verbandspokal der Erwachsenen mustergültig vorzubereiten. Den Teilnehmern bot sich ein weiträumiges Turniergelände, auf dem bequem auch doppelt so viele Scheiben hätten stehen können.



Um so bedauerlicher war, dass es einige Landesverbände wieder nicht geschafft haben, eine Recurve- und/oder eine Compoundmannschaft an den Start zu bekommen. Wenn ich dann Aktive aus den betreffenden Ländern höre „Wir hätten auch gern teilgenommen.“, sollte man in den betreffenden Bundesländern darüber nachdenken. Die Verbandspokalwettkämpfe sind eine hervorragende Gelegenheit, als Landesauswahl in Erscheinung zu treten und damit das Zusammengehörigkeitsgefühl zu festigen.

Sei es drum, die angereisten Sportler hatten auch mit dem Wetter Glück und konnten z. T. beachtliche Ergebnisse erzielen.

An erster Stelle muss dabei natürlich Gabi Schultze vom KSC Strausberg, die für den BBSV startete, genannt werden. Mit 1277 Ringen in der Klasse Damen Ü 40 Recurve und zwei Distanzrekorde über 70 und 60 Meter war sie die überragende Sportlerin dieses Wochenendes.



Erstklassige Leistungen erbrachten u. a.:

- Alexandra Jonas aus Hessen mit 1365 Ringen (Damen Compound),
- Marcus Laube aus Niedersachsen mit 1360 Ringen (Herren Compound),
- Angelika Karl aus Schleswig-Holstein mit 1379 Ringen (Damen Ü 50 Compound),
- Angelika Brandenburg aus Nordrhein-Westfalen mit 1251 Ringen (Damen Ü 40 Recurve) und Kerstin Jecke aus Thüringen mit 1236 Ringen (Damen Ü 50 Recurve).



In der Länderwertung konnte sich im Compoundbereich Gastgeber Niedersachsen mit 25 Punkten bei seiner ersten Teilnahme knapp den Pokal vor der Auswahl aus Nordrhein-Westfalen (24 Punkte) sichern. Im Recurvebereich verteidigte die Thüringenauswahl den Siegerpokal mit der maximal möglichen Punktzahl von 36 klar vor Rheinland-Pfalz (28 Punkte).

Auch wenn der Weg zum Verbandspokal 2009 nach Sauerlach bei München für einige Mannschaften sehr lang sein wird, sollten alle Landesverbände anstreben, ihren Sportlern die Teilnahmemöglichkeit einzuräumen.

Dabei müssen nicht unbedingt alle sechs Klassen besetzt sein: In diesem Jahr gewann Niedersachsen den Pokal, obwohl auch dieses Team nicht in allen Klassen am Start war.

Thomas Röher





... von Bogensportlern, für Bogensportler, durch Bogensportler ...

was wäre ein Dachverband ohne seine Länder? Sie bilden die Stützen, ohne die jedes Haus zusammenbrechen würde.

Was in den Ländern geschieht bzw. zuletzt geschehen ist, können Sie auf den nächsten Seiten nachlesen...

... und für die nächste Ausgabe hoffen wir auf noch mehr Unterstützung! Und zwar

von Euch!

... von Bogensportlern, für Bogensportler, durch Bogensportler ...

Wir möchten eine Rubrik mit Leserbriefen eröffnen, in denen IHR EURE MEINUNG UND EURE WÜNSCHE mitteilen könnt! Über den Verband, über das Bogenschießen allgemein, die BS-Info!

... von Bogensportlern, für Bogensportler, durch Bogensportler ...

Das kann nur mit EURER Mithilfe geschehen!

Neue Führungsspitze im Bogensportverband Baden Württemberg

Gregor Oberhoffer aus Karlsruhe ist neuer Chef in Baden Württemberg

Nachdem die Führungsspitze des Bogensportverbandes Baden Württemberg aus gesundheitlichen Gründen, unabhängig voneinander das Amt niederlegen mussten, stand der Rest des Präsidiums, Johann Janssen als 2.Vizepräsident und kommissarischer Sportleiter, sowie Clemens Bendowski als Schatzmeister vor einem großen Problem. Nach dem Rücktritt von Ingrid Neuthinger aus Laudenbach als Präsidentin, Jürgen Schaaf aus Villingen-Schwenningen als 1.Vizepräsident und Angelika Drechsler als Jugendleiterin und Kadertrainerin gab es ein Problem, das den weiteren Bestand des BVBW gefährdete.

So hatten Clemens Bendowski und Johann Janssen die Mitglieder des BVBW zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Anschluss an die Landesmeisterschaft Fita Runde im Freien nach Karlsruhe eingeladen.

Beide erhofften sich davon, dass mehr Leute als an den Verbandstagen da sind, welche sich für die Belange des BVBW einsetzen oder interessieren. Falsch gedacht. An diesem Abend fand das Europameisterschaft Endspiel Deutschland gegen Spanien statt und den meisten der LM Teilnehmer war Fußball wichtiger als der Bogensportverband Baden Württemberg.

24 Stimmberechtigte trafen sich in der Bogenhalle in Karlsruhe und lauschten nochmals den Worten von Johann Janssen, welcher die Situation im Verband nochmals allen klar machte.

Diese Worte waren eindeutig, und es stellten sich im Anschluss daran dann doch Leute zur Verfügung, welche bereit sind sich ehrenamtlich für den schönen Bogensport zu engagieren.

Als erstes stellte sich Gregor Oberhoffer aus Karlsruhe als Kandidat für das Amt des Präsidenten vor. Er hatte sich bereits im Vorfeld für dieses Amt beworben. Die anschließende Wahl brachte ein einstimmiges Ergebnis für Gregor Oberhoffer.

Als 1.Vizepräsident stellte sich Lutz Wolfgang Hiller bereit. Auch er wurde einstimmig von der Versammlung gewählt.

Für das seit Jahren vakante Amt als Sportleiter konnte Sonja Maier von den Bogenfreunden gewonnen werden. Auch sie wurde einstimmig gewählt.

Für die zurückgetretene Jugendleiterin Angelika Drechsler aus Schefflenz wurde auch Ersatz gesucht. Auch hier wurden mit Ute Pentzke und Karl Heinz Jenter gleich zwei Lizenzierte C Trainer gefunden, welche ab sofort ihre Arbeit im BVBW aufgenommen haben.

Sie wurden einstimmig von der Versammlung bestätigt.

So ist das Präsidium des BVBW nun wieder vollzählig und man hat sich die ersten Gedanken gemacht wie es in Zukunft ablaufen wird, und wer welche Sachbereiche übernehmen wird. So werden verschiedene Aufgabenbereiche aufgeteilt damit nicht wie in den letzten Monaten eine Person bis zu 60 Stunden in der Woche für den Sport im Einsatz ist.

Wir gratulieren allen gewählten nochmals recht herzlich und wünschen für die Zukunft immer eine glückliche Hand bei den Entscheidungen.

Johann Janssen 2.Vizepräsident BVBW



von links nach rechts: Gregor Oberhoffer, Präsident / Sonja Maier, Sportleiterin / Lutz W. Hiller, 1. Vizepräsident / Johann Janssen 2. Vizepräsident / Clemens Bendowski Schatzmeister / Ute Pentzke Jugendtrainerin und Karl Heinz Jenter Jugendtrainer

Bayern im Jahre des Herrn 2008



Alles begann an einem Donnerstag im Januar 2008. Ich erinnere mich genau: Es war der 24.01.2008, Spätnachmittag.

Mein Notebook klingelt: Eine eMail hat mich erreicht: „Hallo Renate, hier nun endlich die Teilnehmerliste von der LM Halle. Ich bräuchte bis Freitag die Zahlungseingänge! Grüße Stefan“. Ich öffnete die Liste und erinnerte mich:

Es war einmal ... das Jahr 2007. 86 Bogenschützen folgten dem Ruf des Bogensport-Verbandes Bayern (BVBA) zur Landesmeisterschaft Halle und versprachen: „Wir kommen wieder!“ 12 Monate später saß ich nun hier an meinem Schreibtisch und besah mir die Liste: Sie hatten Wort gehalten. Alle! Und nicht nur sie. Mit 119 Bogenschützen aller Klassen war die LM des BVBA 2008 so gut besucht wie noch nie. In 5 Durchgängen und über 2 Tage verteilt, sollte die Meisterschaft ausgeschossen werden. Ein hartes Stück Arbeit für das Präsidium und den Ausrichter. Doch zwischenzeitlich so einiges gewohnt, meisterte der SV Höchstädt auch dieses Turnier. Und eigentlich war es ja auch wie immer: es wurde geschossen, man half sich gegenseitig (Konkurrenzdenken ist beim BVBA ein Fremdwort), viele Gespräche am Rande über besuchte Turniere, verschiedene Trainingsabläufe, über Bögen und Vor- und Nachteile von Visieren, mehrere Überfälle auf Leberkäse und Kuchenbuffet, und, und, und. Aber vor allem wurde viel gelacht. Die Landesmeisterschaft Halle 2008, so groß wie noch nie, doch familiär wie immer. Und, um einen BVBA-Neuling zu zitieren: „Ich hätte nicht gedacht, dass eine Meisterschaft so viel Spaß machen kann!“ Und dem stimme ich aus ganzem Herzen zu, auch wenn meine Füße zugegebenermaßen anderer Meinung waren.

Doch auch die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Hier nur einige der Besten:

234 Jan Casper, FC Ballhausen, U10 Langbogen
 390 Christoph Oltsch, SV Grafenrheinfeld, U10 Compound
 427 Lukas Müller, SG Hettstadt, U14 Blankbogen
 499 Dustin Illig, FSG Weilheim U14 Compound
 514 Yvonne Haas, SV Grafenrheinfeld, U17 Compound
 506 Dominik Roth, BSF Esselbach, U12 Recurve
 517 Martin Emmerling, SG Hettstadt, U20m Recurve



563 Frederik Emmerich, SG Hettstadt, U20 Compound
 429 Jürgen Kaltenecker, FC Ballhausen, Herren Langbogen
 445 Leo Führen, FSG Prien, Ü55 Jagdbogen
 478 Georg Müller, SSV Nüdlingen, Ü45 Blankbogen
 489 Jörg Müller, SSV Nüdlingen, Herren Blankbogen
 528 Irina Stach, SV Ettenbeuren, Ü40 Recurve
 543 Traugott Kull, SV Ettenbeuren, Ü65 Compound
 544 Wilfried Tiefenbacher, SV Höchstädt, Ü45 Recurve
 561 Martin Mück, SV Sittenbach, Ü55 Compound
 564 Harald Volk, BS Regensburg, Ü45 Compound
 u.v.m.

Nächstes Jahr treffen wir uns wieder. Versprochen! Diesmal dann in Vöhringen. Und bestimmt sind auch 2009 wieder alle dabei... und noch mehr!

Da war der anschließende Verbandstag dann direkt langweilig: Das Amt des Präsidenten stand zur Wahl und Stefan Oswald wurde erst gar nicht gefragt: Die Mitglieder beschlossen einstimmig, da gäbe es gar keine andere bzw. bessere Wahl, er müsse den Posten wieder übernehmen, ob er nun wolle oder nicht. So überzeugt, nahm Stefan die Wahl denn auch prompt an. Im Finanzbereich wurde über die Einführung eines Familien- und Vereinsrabattes abgestimmt. Die Schatzmeisterin veranschlagte einen Rabatt von 15% auf den Grundbetrag des BVBA für Familien ab 3 Mitgliedern und komplette Vereine. Auch dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Blieb wieder einmal die Frage unserer älteren Schützen: „Wann wird unsere Ü65 bzw. Ü60 beim DBSV eingeführt. Wenn der Sportausschuß darüber nicht entscheidet, so stellt den Antrag doch an die Mitgliederversammlung.“ Gesagt, getan. Das taten wir dann auch, leider nicht mit dem gewünschten Erfolg. Der Antrag wurde an den Sportausschuß verwiesen. Nun, alle Jahre wieder...

Ich bin mir sicher, dass meine Geschichte hier noch nicht endet. Aber für diesmal soll es genügen.

Renate Lehmborg

Wildwest in Hessen

(Darstellung des Artikels mit freundlicher Genehmigung des Magazines "Visier")

RECHT

Seeger am eigenen Ast

Erstaunliches vom Hessischen Schützenverband (HSV): Clubs, die neben dem HSV noch anderen Schießsportverbänden angehören, sollen ausgeschlossen werden. Wie halten es andere Verbände mit Doppelmitgliedern – und warum?

Ulrich Eichstädt

Beim Geld hört die Freundschaft bekanntlich auf: In der März-Ausgabe der Hessischen Schützenzeitung erläuterte HSV-Präsident Klaus Seeger (60), warum er Zweitmitgliedschaften von HSV-Vereinen in "konkurrierenden Schießsportverbänden" nicht länger dulden will. In einer ganzseitigen Erklärung (siehe Seite 66) führte der Frankfurter Rechtsanwalt, damit es auch wirklich jeder glaubt, gleich eine Handvoll Begründungen für die Ausschließungsregel an. Öffentliche Fördermittel würden sonst zweckentfremdet, das Ansehen des HSV beschädigt, die Treue- und Fürsorgepflicht der Mitglieder zu ihrem Verband unterwandert und einiges an Unbill mehr. Diese teilweise skurrilen Be-

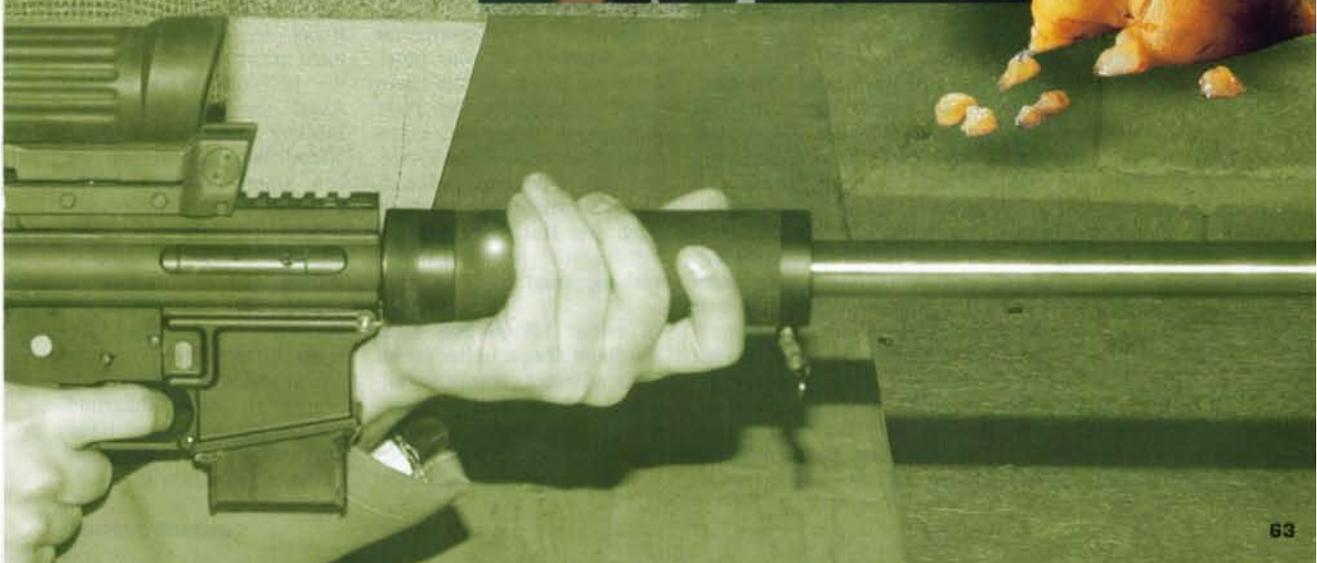
gründungen widersprechen nicht nur der wesentlich toleranteren Sportordnung des Dachverbands Deutscher Schützenbund, der Doppelmitglieder aus anderen Schießsportverbänden starten läßt, sondern auch dem gesunden Menschenverstand. Denn seit Jahren beklagt sich der hessische DSB-Ableger über sinkende Mitgliederzahlen, seit 2006 haben knapp 5000 Schützen dem Verband den Rücken gekehrt, seit dem Allzeit-Höchststand 1994 sind es sogar knapp minus 23 000 Mitglieder (mit 111 225 Mitgliedern zum Jahresanfang 2008 ist der HSV noch der viertstärkste DSB-Landesverband). Die Zahl der ausgestellten Wettkampfpässe, immer ein Beleg für die tatsächlich aktiven Schützen, sinkt jährlich: 2005 waren es minus 504, 2006 minus 392 und 2007 schon minus 777 Pässe. Seit 2003 hat der HSV 18 Vereine



62

Wie gehen Schießsportverbände miteinander um?

Klaus Seeger argumentiert als Präsident des Hessischen Schützenverbands gegen die eigenen Mitglieder – und das mit vorgeschobenen Argumenten. Als Denkhilfe schickt VISIER daher ein paar Vitamine – die "Birne des Monats" – nach Frankfurt.



RECHT

verloren. Viele von ihnen dürften auch ohne Klaus Seegers Ankündigung schon zu anderen anerkannten Verbänden abgewandert sein, etwa zum Bund Deutscher Sportschützen, zum BDMP oder zur Deutschen Schießsport-Union. Dort gibt es naturgemäß auch weniger passive (und niedrigere Beiträge zahlende) Mitglieder, fast alle treten bei Meisterschaften an. Wie es ein User im Internet-Forum Waffen-Online auflistete: *„Teilnahme an der letzten Kreismeisterschaft des DSB von unserem DSB-Verein unter 5 Prozent der Mitglieder, Teilnahme an einer Bezirks- oder Landesmeisterschaft des BDS von meinem BDS-Verein über 80 Prozent.“*

Immerhin haben sich die Doppelmitglieder ja gar nicht gegen den HSV ausgesprochen, sondern zahlen hier (noch) zusätzlich ihre Beiträge. Und als Steuerzahler liefern sie ohnehin, wie andere Hessen auch, einen Teil der öffentlichen Gelder, von denen ebenfalls der HSV wiederum profitiert. Es geht um den schönsten Mammon: Durch den Wegfall des staatlichen Lottomonopols brach auch das Fördersystem für den Sport größtenteils zusammen. Aus den Überschüssen der Lotterien wurden nämlich jahrzehntelang Zuschüsse für Sportanlagen und „Grundsportgeräte“ finanziert.

Wirt ohne Gäste: Klaus Seeger möchte daher vor allem aus seiner Sicht unberechtigte Mit-Nutzer von den verbliebenen, deutlich niedrigeren Fördermitteln abschneiden: *„Die Schießstände und Schützenheime sind fast ausnahmslos öffentlich bezuschusst worden. Grundlage der Bezuschussung ist grundsätzlich die Mitgliedschaft im Landessportbund Hessen bzw. im Hessischen Schützenverband. Eine Verwendung dieser Mittel zu verbandsfremden Zwecken entzieht der Bezuschussung die Grundlage“*, folgert Seeger und rundet sei-



Sigrid Schuh, mehrfache BDS-Meisterin, Vizepräsidentin des BDS sowie Chefin des Bundes Bayerischer Schützen, kooperiert erfolgreich mit dem dortigen DSB-Landesverband BSSB.

ne Argumentation mit sportlichen Gründen ab. Nach der HSV-Satzung (§ 2, Ziffer 2) sei der Sportbetrieb ausschließlich auf der Grundlage der vom Deutschen Schützenbund verabschiedeten Sportordnung zu regeln. Sportregelungen anderer Verbände sind ausgeschlossen.

Es wird noch toller: *„Es dient dem öffentlichen Ansehen der Vereine des Hessischen Schützenverbandes, wenn die Mitglieder seiner Vereine sich neben dem olympischen Sportprogramm nur an ausgewählten, nicht an Kampfübungen erinnernde, sportlichen Übungen beteiligen. Dies ist bei einigen anderen schießsporttreibenden Verbänden aber der Fall.“* Eine ungeheuerliche Diskreditierung ohne konkrete Namens- oder Bezeichnung, die trotzdem die Kompetenz des Bundesverwal-

stüten und insbesondere alles Schädigende zu unterlassen habe. Nach der Fürsorgepflicht müsse auch eine *„Überbeanspruchung der Vereine vermieden werden, die durch doppelte Verwaltungsarbeit – aber auch zweifache finanzielle Pflichten der Vereine – entsteht.“* Denn *„die Vorstände der Vereine klagen über eine zunehmende Belastung, da immer mehr Arbeit auf immer weniger Funktionäre zu verteilen ist.“*

Zumindest diesen Umstand könnten HSV-Vereine, die bisher auch anderen Verbänden angehören, theoretisch rasch beheben: aus dem HSV austreten und sich dem bisherigen Zweitverband künftig an erster Stelle widmen. Dann verteilen sich logischerweise und wie von Seeger gewünscht weniger Mitglieder auf die verbleibenden Funktionäre, die den HSV-Kurs unterstützen. Allerdings ist das HSV-Drohpotential auch nicht von Pappe. Die meisten Schießstände dürften nicht nur in Hessen im Besitz von Vereinen sein, die dem DSB angehören. Stände in nicht baugefährdetem Gebiet sind rar, und in den nächsten Jahren werden über ihre Nutzung, Finanzierung und Instandhaltung sicher nicht nur in Hessen erbitterte Grabenkämpfe entfesselt. Clubs aus anderen Verbänden müßten sich dort stundenweise einmieten oder tun das schon seit Jahren. Und hier setzt der Hebel an, wenn auch das nicht mehr möglich ist, weil die HSV-Vereine (geschürte) Angst vor möglicher Rückzahlung oder Einstellung von öffentlichen Zuschüssen haben. Ohne Schießstand kein Training, ohne Trainingsnachweis kein Bedürfnis, ohne Bedürfnisnachweis keine neuen Waffen und eventuell sogar Gefahr für den bisherigen Bestand. Denn selbst das bloße Unterstützen von konkurrierenden Vereinen sieht Seeger als Ausschlußgrund. Zur Denkkontrolle und Hausdurchsuchung ist es dann wohl nur ein kleiner Schritt.

Wie gehen Schießsportverbände miteinander um?



Rheinländer unter sich: Hermann Thieme, Präsident der Deutschen Schießsport-Union, lud zum Freundschaftswettkampf der Verbände Ende 2007 nach Weißenhurm. Der BDS gewann das erste Match, der Schützenbund schickte zunächst den Vizepräsidenten Jürgen Kohlheim (r.) als Vorhut.

Bangemachen gilt nicht: Der Landesverband Hessen hat aber, das ergab ein kurzes VISIER-Telefonat mit der Geschäftsstelle in Frankfurt, überhaupt kein Interesse daran, Fördermittel zurückzuverlangen. Wenn ein Verein Zuschüsse für den Schießstandbau oder -umbau erhalten hat und dies ordnungsgemäß abgeschlossen wurde, ist es dem LSB Hessen egal, wie dort künftig das Training und die Finanzierung geregelt werden (aktuell beträgt die Höchstfördersumme ohnehin nur noch 7670 Euro). Klaus Seegers Schutzzoll-Methoden sind beim LSB Hessen aber bekannt: Nach Redaktionsschluss entschied der LSB über den Aufnahmeantrag des Bogensportverbands Hessen – auch hier versucht Seeger schon seit zehn Jahren, ein Mitsprache- und sogar Besitzrecht für Sportmittel für seinen ansonsten unbeteiligten Verband zu erstreiten.

VISIERS wollte wissen, wie denn andere DSB-Landesverbände und die übrigen aner-

kannten Schießsportverbände in Deutschland mit Doppelmitgliedschaften umgehen und startete eine Umfrage. Die zurückgeschickten Antworten (ein gutes Dutzend) zeigen

mehr als deutlich, daß laut Seeger ja "konkurrierende Schießsportverbände" nicht zwangsläufig konkurrieren müssen. Die meisten Landesverbände sahen gar keine Notwendigkeit

Föderalismus

Kein einzelner Sportschütze ist Mitglied im Deutschen Schützenbund, der dennoch gut 1,5 Millionen Mitglieder vertritt. Ein Paradox? Nein, Föderalismus, was die Internet-Enzyklopädie WIKIPEDIA so definiert: "Föderalismus (von lat.: foedus, foedera "Bund", "Bündnis", "Vertrag") bezeichnet grundsätzlich ein Organisationsprinzip, bei dem die einzelnen Glieder über eine gewisse Eigenständigkeit verfügen, aber zu einer übergreifenden Gesamtheit zusammengeschlossen sind." Der Deutsche Schützenbund hat demnach nur 20 unmittelbare Mitglieder, die Landesverbände (plus einige Sondermitglieder wie etwa die European Rifle Association = ERA). Diese Verbände wiederum können weitgehend (aber der DSB-Satzung gemäß) frei agieren. Auch hier sind nur die Vereine unmittelbare Mitglieder, und über sie die einzelnen Schützen. Auch andere Schießsportverbände wie etwa der BDMP, der BDS und die DSU sind föderalistisch organisiert, weil sich die Verbände in der Praxis durchaus einfacher verwalten lassen. Ins jeweils übergeordnete Gremium werden Delegierte entsandt, die dann, sofern es die Satzung vorsieht, den Willen des Verbandes oder auch ohne "Fraktionszwang" ihre eigene Meinung vertreten.

für eine solche Abschottung anderer Schießsportverbände, die folgerichtig auch in keiner Satzung enthalten ist.

Hermann Thieme, Präsident der Deutschen Schießsport-Union, berichtete etwa von einem Freundschaftswettkampf im vergangenen Jahr (siehe VISIER 12/2007) mit BDS und DSB. Auch würden die Ausbildungen (mit Ausnahme des aufwendigeren IPSC Range Officers) gegenseitig anerkannt. Sigrid Schuh, die Vizepräsidentin des BDS und Chefin des bayerischen BDS-Verbands, hatte schon 2006 freundschaftliche Bande zum Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) geknüpft und gemeinsam mit KK-Gewehren auf Fallplatten geschossen.

Klaus Seeger steht offenbar mit seiner Kampfansage an die anderen Verbände allein auf weiter Flur. Die Rückendekung oder gar eine Vorgabe durch den Landessportbund scheint ohnehin zu fehlen. Dennoch ist zu hören, daß einzelne Vereine (etwa in Rüsselsheim) zum Austritt aus dem HSV aufgefordert worden seien. Juristen streiten offenbar manchmal um des Streitens willen. In diesem Fall sollte Seeger, der 2007 zum letzten Mal für vier Jahre als HSV-Präsident kandidierte, seinen Dachverband als Vorbild nehmen: Jahrelang konnte auch der Schützenbund eine solche Ausschließlichkeitsregel, was das Wachstum der Mitte der 70er Jahre gegründeten Alternativverbände nur beschleunigte. Unter dem jetzigen Präsidenten Josef Ambacher entfiel der Passus umgehend, und mit der Liste B der zusätzlichen Disziplinen (siehe VISIER 12/07) schuf man ein Aufstockungsinstrument für die Landesverbände, ihren Mitgliedern entgegenzukommen. Hessische Schützen sollten daher vielleicht in Frankfurt nachhaken, warum der HSV auch hier keine Initiative entwickelt – sonst wird bald mit den Füßen abgestimmt. ☺

RECHT

Konkurrierende Schießsportverbände

In Deutschland gibt es weit über 20 Verbände, die von sich behaupten, den Schießsport auszuüben. Deren Disziplinen unterscheiden sich von denjenigen, die beim Deutschen Schützenbund ausgeübt werden nicht nur beim Kaliber der benutzten Sportgeräte, sondern zumeist auch durch den unterschiedlichen Ablauf des Wettkampfes (Schießen auf bewegte Ziele, wechselnde Standorte bei der Schussabgabe). Es gibt auch einen nationalen Verband im Bogenbereich, der das identische Sportprogramm schießt. Er hat in den neuen Bundesländern vor der Wiedervereinigung die Aufgabe des Deutschen Schützenbundes als Bogen Dachverband wahrgenommen und zwischenzeitlich auch Mitglieder in den alten Bundesländern gewonnen.

Oft wird die Frage gestellt, wie sich der Hessische Schützenverband zu den Aktivitäten solcher Verbände stellt. Der Antwort darauf, sollen die folgenden Zeilen dienen:

Der Hessische Schützenverband ist ein Zusammenschluss von Vereinen auf der Grundlage der Satzung. Aufgabe des Hessischen Schützenverbandes ist es, den Wettkampfbetrieb zwischen den Vereinen zu organisieren. Zur bestmöglichen Wahrnehmung dieser Aufgabe ist der Hessische Schützenverband in Kreisen und Gauen organisiert, um möglichst nahe an den Vereinen zu sein. Zum Sportbetrieb gehört auch die Ausbildung von Trainern und Wettkampfrichtern. Ebenso ist der Hessische Schützenverband beauftragt, das soziale Miteinander zur Pflege der sozialen Beziehungen zu fördern, weshalb er auch bei der Organisation von Kreisschützenfesten etc. mitwirkt und auch den Hessischen Schützentag veranstaltet. Bei allen diesen Aufgaben ist er auf die Unterstützung seiner Mitglieder angewiesen.

Eine der weiteren Aufgaben ist die Vertretung der hessischen Schützenvereine beim Deutschen Schützenbund, den der Hessische Schützenverband bei der Erfüllung dessen Aufgaben insbesondere im nationalen und internationalen Spitzensport unterstützt.

Schließlich vertritt der Hessische Schützenverband die Interessen der Vereine auch beim Landessportbund Hessen, wo diese in zweifacher Weise zu Gehör kommen. Einmal durch die Einbindung in die Sportkreise und zum anderen auch durch die Einbindung in den Hessischen Schützenverband. Wie bekannt, geht es dort im Wesentlichen um die Bewilligung von Sportförderungsmitteln, die aber nur denjenigen Vereinen zugutekommen, die bei ihm Mitglied sind. Beim Landessportbund Hessen kann aber nur derjenige Verein Mitglied werden, der auch seinem jeweiligen zuständigen Landesfachverband angehört. Damit ist sichergestellt, dass Förderungsmittel im Schießsport auch nur den dem Hessischen Schützenverband angehörenden Vereinen zufließen können. So verhält es sich auch regel-

mäßig bei Fördermitteln, die unmittelbar vom Land oder den Kommunen bewilligt werden.

Aber nicht allein der Hessische Schützenverband hat Pflichten gegenüber seinen Mitgliedern, auch die Mitglieder stehen gegenüber dem Hessischen Schützenverband in der Pflicht. Diese wird im Verbandsrecht als allgemeine Treue- und Fürsorgepflicht bezeichnet. Sie bedeutet, dass das Mitglied seinen Verein umfassend zu unterstützen und insbesondere alles Schädigende zu unterlassen hat. Nach dem Willen der Mitglieder des Hessischen Schützenverbandes verletzt diese Mitgliedspflicht jeder, der in einem konkurrierenden Verband Mitglied ist (§ 7 Ziffer 3 c der Satzung).

Dieses strenge Gebot ist gerechtfertigt: Nach der Satzung des Hessischen Schützenverbandes ist der Sportbetrieb (ausschließlich) auf der Grundlage der vom Deutschen Schützenbund verabschiedeten Sportordnung zu regeln (§ 2 Ziffer 2 a der Satzung). Ein Sportbetrieb auf der Grundlage anderer Ordnungen ist unzulässig.

Ist ein Verein in mehreren Verbänden Mitglied ist er auch an deren Beschlüsse gebunden. Da sich diese Beschlüsse widersprechen können, muss von vorneherein ein derartiger Konflikt ausgeschlossen werden.

Die Schießstände und Schützenheime sind fast ausnahmslos öffentlich bezuschusst worden. Grundlage dieser Bezuschussung ist grundsätzlich die Mitgliedschaft im Landessportbund Hessen bzw. Hessischen Schützenverband. Eine Verwendung dieser Mittel zu verbandsfremden Zwecken entzieht der Bezuschussung die Grundlage.

VISIERS-Kommentar:

Fakten, Halbwahrheiten und bloße Behauptungen, bunt gemischt: Präsident Klaus Seeger zieht in der Hessischen Schützenzeitung 3/08 (hier komplett zitiert) alle Register, um HSV-Vereine, die über den Tellerrand zur "Konkurrenz" schießen, wieder einzunorden. Der Landessportbund Hessen hat entgegen Seegers Behauptung offenbar wenig Interesse, irgendwelche Zuschüsse zurückzufordern. Die HSV-Satzung untersagt zwar Doppelmitgliedschaften von Vereinen (nicht Einzelmitgliedern!). Aber Zusatzdrohungen und Appelle an die Fürsorge- und Treuepflicht sollen einschüchtern, wo Argumente fehlen. Und mal en passant anderen Schießsportverbänden das Trainieren von "Kampfsituationen" zu unterstellen, ist einfach unterste Schublade, zumal Seeger auch beim Deutschen Olympischen Sportbund agiert. So lockt man keine neuen Mitglieder an. *Ulrich Eichstädt*

Zukünftige Fördermittel für „doppelte Verbandsmitglieder“ sind auszuschließen, da deren zweckbestimmte Verwendung nicht mehr sichergestellt werden kann.

Die Vorstände der Vereine klagen über eine zunehmende Belastung, da immer mehr Arbeit auf immer weniger Funktionäre zu verteilen ist. Unter dem Aspekt der Fürsorgepflicht muss diese Überbeanspruchung der Vereine vermieden werden, die durch doppelte Verwaltungsarbeit – aber auch zweifache finanzielle Pflichten der Vereine – entsteht.

Es dient dem öffentlichen Ansehen der Vereine des Hessischen Schützenverbandes, wenn die Mitglieder seiner Vereine sich neben dem olympischen Sportprogramm nur an ausgewählten, nicht an Kampfsituationen erinnernde, sportlichen Übungen beteiligt. Dies ist bei einigen anderen schießsporttreibenden Verbänden aber der Fall. Um einen solchen Verlust des Ansehens zu vermeiden, ist das Verbot der Doppelmitgliedschaft ebenfalls gerechtfertigt.

Zusammenfassend lässt sich folgendes Fazit ziehen:

■ unsere Mitgliedsvereine dürfen ihren Schießsport nur nach den Regeln des Deutschen Schützenbundes (inkl. Runden- und Ligaordnungen) abhalten. Sportregelungen anderer Verbände sind ausgeschlossen (§ 2 Ziffer 2 der Satzung).

■ finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand sind an die Mitgliedschaft im Landessportbund Hessen bzw. Hessischen Schützenverband gebunden. Bei einer Doppelmitgliedschaft entsteht der Verdacht der Zweckentfremdung.

■ die Vereine haben gegenüber dem Hessischen Schützenverband – genauso wie umgekehrt – eine uneingeschränkte Treue- und Fürsorgepflicht. Dies bedeutet, dass diese Verpflichtung gegenüber dem Hessischen Schützenverband eine gleichzeitige Übernahme weiterer Pflichten gegenüber einem anderen Verband ausschließt.

■ Der Hessische Schützenverband hat einen Anspruch darauf, dass seine Mitglieder uneingeschränkt hinter ihm stehen und einen einheitlichen, geschlossenen öffentlichen Auftritt mittragen. Dies ist gefährdet, wenn ein Verein „zwei Herren dienen muss“.

Die Ausschlussregelung für Vereine, die in einem konkurrierenden Verband Mitglied werden, ist daher begründet und im Interesse aller Vereine auch durchzusetzen. Gleiches gilt, wenn der Verein - ohne Mitglied zu sein -, konkurrierende Vereine unterstützt.

Da ein Mitglied in unseren Mitgliedsvereinen keine Rechtsbeziehungen zum Hessischen Schützenverband hat, kann der Hessische Schützenverband auch nicht eingreifen, wenn dieses persönlich einem anderen schießsporttreibenden Verband beiträgt.

Klaus Seeger

🎯 Rekordbeteiligung bei der Landesmeisterschaft des BVNW FITA am 7./8. Juni in Soest.

Rekordbeteiligung bei der Landesmeisterschaft des BVNW FITA am 7./8. Juni in Soest.

Der CFB Soest richtete diesmal die Landesmeisterschaft des BVNW aus. Insgesamt nahmen 171 Teilnehmer/innen, auf 48 Scheiben, an dieser Landesmeisterschaft teil. Dieses ist eine Rekordteilnehmerzahl bei der FITA im Freien, des BVNW.

Mit 40 Schützen/innen kann man auch den steigenden Trend in den einfachen Bogenklassen (Blank-, Lang- und Jagdbogen) erkennen, 2007 waren es 21.

Am ersten Tag traten die Recurver an. Die Kampfrichter hatten es mit den Teilnehmern nicht allzu schwer. Trotz mehrfacher, im Vorfeld hingewiesener Kleiderordnung, versuchten es doch wieder ein paar Schützen mit normaler Straßenkleidung an die Schießlinie zugehen. Nach den Probepässen konnten zwei Schützen sich nicht umziehen. Die TC einigte sich darauf, diesen beiden unerfahrenen Schützen, die 1. Passe abzuziehen. Die beiden Schützen erkannten diese Maßnahme dann auch Einspruchslos an. Ansonsten lief das Turnier ohne Probleme ab. Pünktlich zur letzten Passe, kam der kleine Paukenschlag in Form eines Gewitters. Dieses hielt dann bis zur Siegeszeremonie an, die dann aber doch im trocknen ausgeführt werden konnte.

Am 2. Tag traten die Compound-, Blank-, Jagd- und Langbogenklassen an. Auch an diesem Tag spielte die Sonne wieder mit. Der Wettkampf wurde von den Teilnehmern ebenfalls mit guter Laune durchgeführt. Dem guten Wetter entsprechend wurden dann auch 21 Landesrekorde, davon 9 Deutsche Rekorde geschossen.

Dieses konnte auch zu Stande kommen, da das gesamte Umfeld des CFB Soest stimmte. Die Mitglieder um Martin Hinze herum, und auch er selber, der gerade eine schwere OP überstanden hatte, bemühten sich erfolgreich einen reibungslosen Ablauf für die Schützen zu gewährleisten.



Ebenfalls war auch die Versorgung für die Schützen hervorragend, zu zivilen Preisen, bis nach den Siegeszeremonien, so dass die meisten Sportler/innen bis zum Schluss blieben.

Mit Alemania Pfalzdorf qualifizierte sich dann auch ein neuer Verein, gegründet von Benno Hübbers vor 14 Monaten, mit 8 Teilnehmern.

Ein kleiner Wermutstropfen überschattete letztendlich doch noch diese Meisterschaft mit der Anwendung der neuen WKO, die in einer laufenden Saison zum tragen kam. Nach Meinung der Schützen, wäre es besser gewesen, diese erst zur neuen Saison einzuführen. Auch die TC konnte in verschiedenen Punkten sich nicht einigen, da die neue WKO nicht eindeutig darauf hinweist und widersprüchlich ist.

Rudi Litzbarski



🎯 Bogensportler ermitteln Landesmeister in der Halle

In der Sporthalle des Turnerjugendheims des Pfälzischen Turnerbundes in Annweiler ermittelten die Bogensportler des Bogensport-Verbands Rheinland-Pfalz (BSV-RP) am Wochenende vom 26.1. bis 27.1.2008 ihre Landesmeister.

Das Turnerjugendheim liegt am Rande des Pfälzer Waldes mit einer wunderbaren Aussicht auf die Reichsfestung Triefels, in der bekanntlich Richard Löwenherz eine gewisse Zeit als Gefangener einsaß. Dieses Umfeld beflügelte sicher einige der Sportlerinnen und Sportler so sehr, dass am Ende der Wettkämpfe ein Deutscher Rekord und neun neue Landesrekorde zu Buche standen.

Durch die glänzende Organisation des Ausrichters, die Bogensportfreunde „Alles ins Gold“ Siebeldingen, konnten die Wettkämpfe an beiden Tagen in drei Gruppen reibungslos durchgeführt werden.

Der erste Durchgang am Samstagnachmittag war der Jugend vorbehalten, die mittlerweile ein Drittel des Starterfeldes stellt. Die Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 20 Jahren ermittelten in den verschiedenen Bogen- und Altersklassen 13 Landesmeister. Die Ergebnisse der Jugend können sich sehen lassen, da hier sechs neue Landesrekorde erzielt wurden und sicher einige der jungen Bogensportlerinnen und Bogensportler auf den Starterlisten für die Deutschen Meisterschaften am 1. und 2. März 2008 in Mühlheim an der Ruhr auftauchen werden.

Am Sonntag standen sich die Erwachsenen im friedlichen Wettstreit gegenüber. Morgens die Blankbögen und die Altersklassen Recurvebogen, nachmittags die Compoundschützen sowie die Damen- und Herrenklasse Recurvebogen. Auch dieser Wettkampftag war von der guten Atmosphäre gekennzeichnet, so dass am Ende drei neue Landesrekorde und ein Deutscher Rekord zu Buche standen.

Am Nachmittag besuchte der Präsident des Sportbundes Pfalz, Dieter Noppenberger, die Meisterschaft.

Im Anschluss an die Wettkämpfe verlieh der BSV-RP die goldene Ehrennadel an Herrn Noppenberger für seinen Einsatz bei der Aufnahme des Bogensport-Verbands in den Landessportbund und den Sportbund Pfalz.

In einer Ansprache bekräftigte Herr Noppenberger seine guten Eindrücke, die er von der Arbeit der Bogensportler bereits im Sommer bei den Landesmeisterschaften in Worms-Pfeddersheim gewonnen habe. Besonders erfreut zeigte er sich über das Zusammenspiel von Jung und Alt, ohne dass es keine erfolgreiche Jugend- und Vereinsarbeit gibt.

Anschließend wurden die Sieger der Rundenkämpfe im Freien in den Bogenarten ohne Visier und Recurvebogen geehrt. Die Siegreichen Mannschaften, Bogensportverein Richard-Löwenherz Annweiler (Bögen ohne Visier) und Bogensportfreunde „Alles ins Gold“ Siebeldingen“ nahmen die Pokale aus den Händen von Herrn Noppenberger entgegen.

Die Siegerehrung der Landesmeisterschaft wurde von Herrn Noppenberger mit Unterstützung des Präsidenten des BSV-RP, Dieter Wilking, und des Präsidenten der Bogensportfreunde Siebeldingen, Lutz W. Hiller, durchgeführt.



Landesmeister wurden:

Herren Recurve: Achim Neitzel, SC Hahnheim, 562 Ringe; Damen Recurve: Kerstin Masch, SC Hahnheim, 550 Ringe; U12w Recurve: Jenny Skörries, ESV Landau, 536 Ringe; U14m Recurve: Pascal Jochim, SSV Hatzenbühl, 482 Ringe; U17m Recurve: Felix Atzler, BSF Siebeldingen, 319 Ringe; U17w Recurve: Nina Skörries, ESV Landau, 479 Ringe; U20m Recurve: Paul Scherrer, BSF Siebeldingen, 472 Ringe; U20w Recurve: Britta Jungblut, SC Hahnheim, 446 Ringe; Herren Ü 45 Recurve: Friedel Jörger, SC Mommenheim, 540 Ringe; Herren Ü 55 Recurve: Günter Keck, SC Hahnheim, 541 Ringe; Damen Ü 50 Recurve: Inge Hiller, BSF Siebeldingen, 479 Ringe; Behinderte Recurve: Alwin Appel, SV Hahnhofen, 478 Ringe; Herren Compound: Jörg Schneider, SC Hahnheim, 571 Ringe; Damen Compound: Katharina Masch, SC Hahnheim, 556 Ringe; U12m Compound: Marius Seibel, BSV RL Annweiler, 458 Ringe; U17m Compound: Patrick Seibel, BSV RL Annweiler, 404 Ringe; Herren Ü 45 Compound, Dieter Jäger, BSV Hassloch, 553 Ringe; Damen Ü40 Compound: Dagmar Jäger, BSV Hassloch, 553 Ringe; Herren Ü 55 Compound: Bernd Pawera, SC



Hahnheim, 575 Ringe und neuer Deutscher Rekord; Damen Ü 50 Compound: Doris Jungblut, SC Hahnheim, 496 Ringe; U12m Blankbogen: Jonas Stock, BSV Weyher, 391 Ringe; U12w Blankbogen: Gloria Tschirschwitz, 136 Ringe; U14m Blankbogen: Adrian Becker, BSV Weyher, 404 Ringe; U17m Blankbogen: Christian Wolf, BSV Weyher, 311 Ringe; U17w Blankbogen Jennifer Holzer, BSV Weyher, 140 Ringe; Herren Ü 45 Blankbogen: Jürgen Seibel, BSV RL Annweiler

387 Ringe; Damen Ü 40 Blankbogen: Elke Wolf, BSV Weyher, 411 Ringe;

Mannschaftswertung Recurve: SC Hahnheim, 1641 Ringe; Mannschaftswertung Compound: SC Hahnheim, 1702 Ringe; Mannschaftswertung U-Klasse Blankbogen: BSV Weyher I, 833 Ringe.

[Dieter Wilking](#)

Bilder: Andreas Eschenbach

Erfolgreicher Start des neuen DJK-Angebots - Deutsche Meister im Bogenschießen hautnah erlebt!

Am Samstag, den 12. April, wurde die neue Sportart Bogenschießen der DJK-Oberwesel auf dem Faustballplatz der Öffentlichkeit vorgestellt. Fast das komplette Präsidium des Rheinland-Pfälzischen Bogensportverbandes um Präsident Dieter Wilking war angereist und erwies der DJK die Ehre. Sogar Feldebogenreferent Norbert Meier aus Nordrhein-Westfalen unterstützte mit seinem Fachwissen.

Rund 200 motivierte Besucher machten die Eröffnung zu einem optimalen Auftakt. Mehrere amtierende Landesmeister und Deutsche Meister unterstützten die Veranstaltung durch eine atemberaubende Schießdemonstration, bei der die Zuschauer den Spitzensportlern über die Schultern schauen konnten.

Nach der Vorführung konnte jeder versuchen, es den Meistern nachzumachen, wobei ein mancher sich eingestehen musste, dass das Schießen doch nicht so einfach ist, wie es von außen aussieht. Unter der Anleitung des DJK-Übungsleiters Günther Kaspari, der

das neue Angebot leiten wird, und durch die Unterstützung der Athleten wurde den Besuchern gezeigt, wie man richtig schießt bzw. zielt. Diejenigen die sich eine Pause gönnen wollten, hatten die Möglichkeit sich mit Wein, Getränken und Gebäck in einer gemütlichen Atmosphäre zu erholen.

Am Ende der Veranstaltung fiel es vielen schwer sich von den Bögen zu trennen. Es bleibt die Vorfreude auf das wöchentliche Training, das jeden Dienstag unter Anleitung des Bogenspezialisten und DJK-Übungsleiters Günther Kaspari auf dem Faustballplatz stattfindet. Die DJK startet mit drei Scheiben und vereinseigenen Bögen, so dass ein erstes Schnuppern in diese schöne Sportart möglich ist. Ziel ist das klassische Bogenschießen mit Recurve-Bögen ohne Visiereinrichtung.

[Wolfgang Friedsam](#)

🎯 Sachsen-Anhalt

Am 08.06.08 fanden in Magdeburg auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung Neuwahlen der Delegierten für den Bogensportbund Sachsen-Anhalt statt.

Nach 25 Jahren Vorstandsarbeit trat Willy Rohde aus privaten Gründen zurück.

Neuer Präsident wurde Werner Lubjinski, Vizepräsident Sport: Heiko Mittag, Vizepräsident Organisation: Roland Lembke, Schatzmeister und Geschäftsstelle: Yoshi Okabe, Jugendleiter: Sven Sonntag, Feldebogenwart: Falko Marzinzik, Kampfrichterobmann: Siegbert Hofmann und Schriftführerin: Melina Kranz.

Nach dieser Wahl war der Vorstand nach vielen Jahren wieder komplett.

Zum Schluß wurde das Gründungsmitglied und langjähriger Präsident des BSSA Klaus Oelsch zum Ehrenpräsident ernannt. Seit 1959 hat er die Geschicke in Sachsen-Anhalt geleitet und stand auch in der Zeit nach seinem altersbedingten Rücktritt den neuen Präsidien als Ratgeber zur Verfügung.

[Werner Lubjinski](#)

⊙ Sachsen

Chemnitzer Bogenfrühling

Der Frühling, der kein Frühling war. Der Veranstalter sollte das Turnier sicherheitshalber in „Chemnitzer Vierjahreszeiten“ umbenennen.

Zu Ostern dieses Jahres veranstaltete der BSC Chemnitz-Rabenstein seinen ersten Chemnitzer Bogenfrühling. Geschossen wurde vier Tage lang bei extremen Witterungsverhältnissen nach Wettkampfordnung des DBSV. An den ersten beiden Tagen wurde jeweils eine Feldrunde, an den nächsten Tagen eine 3D Wald- sowie eine Hunterrunde aufgelegt.

Am ersten Tag wurde auf 24 Scheiben unbekannter und bekannter Entfernungen, rund um das Gelände des Stausees Oberrabenstein geschossen. Zwar traten die vorhergesagten Sturmböen nicht auf, es piff den Schützen jedoch gehörig um die Ohren. Hinzu kamen Kälte und Schneeregen sowie nicht gerade einfache Scheiben, zu denen auch noch der Stausee als natürlicher Pfeilfang herhalten mußte.

Bei leichtem Schneefall gingen die Schützen am zweiten Tag auf den geänderten Parcours, der nun zur Hälfte auch im Rabensteiner Wald gestellt war. Als dann die Sonne ein paar Strahlen herausließ konnten auch die Schützen wieder Lachen. Tee und Glühwein sowie die weitere Verpflegung ließen die Mühen schnell vergessen.

Obwohl die Wertung nach WKO erfolgte, hatte der Veranstalter für Feld und 3D jeweils einen Hauptpreis, einen schweren silbernen Siegelring mit Widmung für den besten Feld- und 3D-Schützen ausgelobt. Um diesen Schützen/Schützin zu ermitteln wurden die einzelnen Bogenklassen mit „Handicap-Faktoren“ versehen, um den Vorteil der Visierschützen auszugleichen. Der Ring wurde beim abendlichen Büffet im Rahmen der Siegerehrung vergeben. Sieger bei den Feldschützen wurde Sven Posekardt aus Goldenbow (der Ort heißt wirklich so).

Bei geschlossener Schneedecke ging es dann am dritten Tag auf die 3D Waldrunde. Der Veranstalter hatte mit 28 Tieren eine Parcours gesteckt, der durch die Witterung einen ganz besonderen Reiz bekam, hatten doch viele der 75 Schützen noch nie bei Schnee geschossen. Verschwand am ersten Tag der Feldrunde der eine oder andere Pfeil im See, so hatten die Besitzer gewisser zerbraubarer Carbonpfeile jetzt ihre liebe Not, ging mal ein Schuß daneben.

Die Hunterrunde, zur Abwechslung mal bei strahlendem Sonnenschein wurde dann zu einem heftigen Wettkampf um den Ring, waren doch vier amtierende Deutsche Meister am Start. Im Übrigen hatte der Veranstalter an den jeweils zweiten Tagen die Gruppen wertungsmäßig neu geordnet, so daß Leistungsdruck aufgebaut wurde. Entscheiden konnte es dann Ronny Langer - Langbogen - derzeitiger EAA Vizeeuropameister Jagdrecurve, der mit einer konstanten Leistung den Sieg in der 3D-Wertung holte.

Am Ende waren die Schützen nach vier wechselvollen Tagen doch erschöpft. Lobten jedoch die reibungslose Organisation, die gute Betreuung der Schützen rund um das Turnier und versprochen - egal bei welchem Wetter - im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Ines Paul



Platzierung	Name	Vorname	Bogenklasse	Ringzahl Ringe			Gesamt Ringzahl
				Sonntag	Montag		
1	Langer	Ronny	Herren Langbogen	360	308	668	902
2	Lippek	Jürgen	Herren Ü45 Langbogen	347	257	604	815
3	Schwabe	Rolf	Herren Ü45 Compound	405	369	774	774
4	Conrad	Ulrike	Damen Ü40 Langbogen	336	208	544	762
5	Fuhrmann	Detlef	Herren Ü45 Jagdbogen	372	289	661	760
6	Bader	Jürgen	Herren Compound	394	351	745	745
7	Wagner	Volkmer	Herren Ü45 Compound	392	342	734	734
8	Düsel	Ralf	Herren Ü45 Blankbogen	352	267	619	712
9	Posekardt	Sven	Herren Compound	382	303	685	685
10	Grüßung	Hans	Herren Ü45 Compound	373	311	684	684
11	Posekardt	Lukas	Herren Recurve	367	282	649	681
12	Wagner	Rene	Herren Langbogen	330	168	498	672
13	Schreiner-Schelhorn	Peter	Herren Ü45 Jagdbogen	327	217	544	626
14	Richter	Ulrich	Herren Langbogen	282	164	446	602
15	Süßenbecker	Wolfgang	Herren Ü45 Blankbogen	304	202	506	582
16	Bretschner	Olaf	Herren Jagdbogen	314	184	498	573
17	Tosch	Rainer	Herren Blankbogen	265	204	469	539
18	Eickner	David	Herren Jagdbogen	276	190	466	536
19	Erdmann	Uwe	Herren Ü45 Jagdbogen	289	161	450	518
20	Simon	Mario	Herren Langbogen	206	166	372	502
21	Begau	Armin	Herren Langbogen	212	157	369	498
22	Miersch	Claudia	Damen Jagdbogen	274	140	414	497
23	Fritz	Olli	Herren Blankbogen	260	163	423	486
24	Schmitt	Peter	Herren Langbogen	357	0	357	482
25	Baeslack	Ralph	Herren Ü45 Langbogen	249	106	355	479
26	Wittenberg	Andreas	Herren Ü45 Blankbogen	245	163	408	469
27	Müller	Dirk	Herren Jagdbogen	262	142	404	465
28	Fischer	Andreas	Herren Ü45 Jagdbogen	262	139	401	461
29	Fischer	Matthias	Herren Ü45 Jagdbogen	219	175	394	453
30	Lange	Stefan	Herren Langbogen	199	128	327	441
31	Weichwald	Michael	Herren Ü45 Jagdbogen	251	118	369	424
32	Bucella	Bernd	Herren Ü45 Langbogen	294	0	294	397
33	Döring	Claus	Herren Ü45 Compound	388	0	388	388
34	Pfeffer	Thomas	Herren Jagdbogen	332	0	332	382
35	Landgraf	Jens	Herren Ü45 Langbogen	279	0	279	377
36	Hoffmann	Michael	Herren Compound	375	0	375	375
37	Schurz	Tino	Herren Langbogen	277	0	277	374
38	Fischer	Peter	Herren Ü45 Compound	0	370	370	370
39	Cremmling	Carsten	Herren Ü45 Compound	365	0	365	365
40	Hauschild	Frank	Herren Langbogen	268	0	268	362
41	Bohnwagner	Nadja	Damen Jagdbogen	174	120	294	353
42	Cakioussis	Constantin	Herren Ü45 Jagdbogen	211	95	306	352
43	Stromer	Dietmar	Herren Blankbogen	299	0	299	344
44	Schreiner-Schelhorn	Anette	Damen Ü40 Jagdbogen	194	92	286	343
45	Selke	Rony	Herren Langbogen	245	0	245	331
46	Meile	Raphaella	Damen Jagdbogen	270	0	270	324
47	Hiller	Steffen	Herren Compound	0	313	313	313
48	Lauckner	Rene	Herren Langbogen	231	0	231	312
49	Teßmer	Sven	Herren Jagdbogen	265	0	265	305
50	Schmitt	Doris	Damen Jagdbogen	237	0	237	284
51	Eggert	Frank	Herren Ü45 Jagdbogen	241	0	241	277
52	Begau	Ute	Damen Langbogen	186	0	186	260
53	Gude	Andreas	Herren Jagdbogen	225		225	259
54	Gude	Hans Peter	Herren Ü55 Langbogen	180	0	180	243
55	Kirsten	Silvio	Herren Jagdbogen	203	0	203	233
56	Eckle	Carmen	Damen Jagdbogen	144	0	144	173



Platzierung	Name	Vorname	Bogenklasse	Ringzahl	Ringzahl	Ringe	Gesamt Ringzahl
				Freitag	Samstag		
1	Posekardt	Sven	Herren Compound	296	297	593	593
2	Döring	Claus	Herren Ü45 Compound	304	287	591	591
3	Bader	Jürgen	Herren Compound	303	279	582	582
4	Langer	Ronny	Herren Langbogen	208	213	421	568
5	Lippeck	Jürgen	Herren Ü45 Langbogen	196	211	407	549
6	Posekardt	Lukas	Herren Recurve	239	280	519	545
7	Conrad	Ulrike	Damen Ü40 Langbogen	191	163	354	496
8	Düsel	Ralf	Herren Ü45 Blankbogen	211	205	416	478
9	Müller	Dirk	Herren Blankbogen	190	177	367	422
10	Schreiner-Schelhorn	Peter	Herren Ü45 Blankbogen	175	181	356	409
11	Stromer	Dietmar	Herren Blankbogen	142	146	288	331
12	Tosch	Rainer	Herren Blankbogen	135	153	288	331
13	Süßenbecker	Wolfgang	Herren Ü45 Blankbogen	123	159	282	324
14	Eickner	David	Herren Jagdbogen	126	138	264	304
15	Erdmann	Uwe	Herren Ü45 Jagdbogen	119	109	228	262
16	Richter	Ulrich	Herren Langbogen	80	114	194	262
17	Begau	Armin	Herren Langbogen	104	72	176	238
18	Weichwald	Michael	Herren Ü45 Blankbogen	89	90	179	206
19	Lange	Stefan	Herren Langbogen	67	69	136	184
20	Fritz	Olli	Herren Jagdbogen	63	92	155	178
21	Begau	Ute	Damen Langbogen	53	61	114	160
22	Hauschild	Frank	Herren Ü45 Langbogen	0	118	118	159
23	Eckle	Carmen	Damen Jagdbogen	55	76	131	157
24	Schreiner-Schelhorn	Anette	Damen Ü40 Blankbogen	52	69	121	145
25	Bohnwagner	Nadja	Damen Jagdbogen	42	55	97	116
26	Thurn	Erik	Herren Jagdbogen	0	98	98	113
27	Miersch	Claudia	Damen Jagdbogen	86	0	86	103
28	Hecht	Sven	Herren Blankbogen	0	86	86	99

🎯 Niedersächsischer Bogensport-Verband e.V.

Am Samstag, den 28.06.2008, war der Niedersächsische Bogensport-Verband 2002 e.V. zur Austragung der ersten Niedersächsischen Landesverbandsmeisterschaft im 3-D Bogenschießen zu Gast beim SSV Eicklingen.

Am darauf folgenden Sonntag fand das erste 3-D Vergleichsschießen der Bogensportler des Kreisschützenverbandes Celle ebenfalls auf dem Gelände des SSV statt.

Beide Veranstaltungen haben in dieser Form noch nicht stattgefunden. Der 3-D Bogensport gewinnt mehr und mehr Zuspruch. Die Ziele der Sportler sind ausnahmslos dreidimensionale, lebensecht wirkende, vornehmlich einheimische Tier-Attrappen, die auf einem Parcours durch Wald und Feld positioniert sind. Es wird eine Jagd mit Pfeil und Bogen simuliert. Man schießt u. a. mit Compound-Bogen, Recurve-Bogen, Blankbogen, Jagdbogen und Langbogen.

Bei teilweise durchwachsenem Wetter am Samstag gingen in der ersten 3-D Landesverbandsmeisterschaft, bei der sich die Teilnehmer zur Deutschen Meisterschaft (DBSV) qualifizieren können, 24 von insgesamt 57 Medaillen an die Bogenschützen des Landkreises Celle. Den ersten Platz der Mannschaftswertung für Langbogen belegten die Schützen des SSV Eicklingen.

Insgesamt konnte der SSV am Samstag über 70 Teilnehmer aus ganz Niedersachsen und am Sonntag 56 Bogensportler aus dem Landkreis Celle begrüßen.



Als Ausrichter beider Veranstaltungen freuen sich die Eicklinger Bogenschützen über die positive Resonanz ihrer Gäste. Den Teilnehmern, die sich bei der Landesverbandsmeisterschaft am Samstag für die Deutsche Meisterschaft im September 2008 qualifiziert haben, wünschen sie viel Erfolg und „alles im Kill“!

Thorsten Laube

Thüringenpokal in Jena

Zur 31. Auflage des Thüringenpokals in Jena, bei der zum Auftakt mit einer Schweigeminute dem verunglückten Compound-Bundestrainer Falk Thiele gedacht wurde, kehrte die Porzellanvase zurück zu ihren Wurzeln: Der SV Stahl Unterwellenborn gewann mit Gabi Möslein, Markus Dietzel und Markus Wachsmuth das bis 1981 in Könitz ausgetragene, mittlerweile älteste Thüringer Pokalturnier vor Gastgeber Carl Zeiss Jena und ESV Eisenach.

Beste äußere Bedingungen mit Windstille und angenehmen Temperaturen sorgten unter den 75 Startern aus fünf Bundesländern für teils sehr gute Resultate zum Saisonbeginn.

Gabi Möslein setzte sich in der Einzelwertung der Damen mit 1210 Ringen vor der weit gereisten Susanne Kruth (Stapelfeld/1204) und Christiane Röher (Jena/1159) durch. Bei den Herren siegte der bereits für die Paralympics in Peking qualifizierte Athen-Sieger Mario Oehme (BSV Gera) mit 1188 Ringen, Frank Jecke (Jena) gewann in der Ü45 mit 1123 Zählern. Die beste Nachwuchsleistung erzielte Markus Dietzel (Unterwellenborn) mit 1188 Ringen in der U17. Die zum elften Mal ausgetragene Compoundbogen-Pokalwertung gewann Erfurt-West mit Herrensieger Miguel Roche (1315) an der Spitze, Christian Engelhardt und Jan Tischer.



Die seit Jahrzehnten sehr engen und freundschaftlichen Beziehungen zwischen Jenaer und Köntzner Sportfreunden zeigten sich in deren Bereitschaft, Andrea Weihe vor der Europameisterschaft kurzfristig einen Testwettkampf über 2x70m zu ermöglichen, obwohl dies nicht so recht in den Ablauf der FITA-Runde passte.

Die EM-Fünfte von 2004 hatte bereits die Hallenwettkämpfe komplett ausgelassen und wollte im Freien vorerst keine anderen Entfernungen als die für Qualifikation und Finals festgelegten 70m schießen. „Ich habe auch mein Material im Winter nicht umgestellt und das Schiessen auf die weite Entfernung so gut es ging simuliert. Meinen Stand und das Zielen haben wir auf 5m projiziert.“

Großer Dank gilt da unserem Abteilungsleiter Jürgen Todtenhöfer, auf dessen Firmen-Schießbahn ich jederzeit so trainieren konnte.“

Bernhard Möslein

Jürgen Todtenhöfer feierte 60. Geburtstag



Ein Urgestein des deutschen Bogensports feierte runden Geburtstag: Jürgen Todtenhöfer wurde Mitte März 60 Jahre alt. Der gebürtige Köntzner hob 1960 die damalige Sektion Bogenschiessen der BSG Stahl Maxhütte mit aus der Taufe und begründete selbst deren bis heute anhaltenden Erfolge. Bereits als 19-jähriger wurde Jürgen Todtenhöfer DDR-Meister bei den Männern und startete 1967 bei der Weltmeisterschaft in Ammersfort (Holland). Rund 20 Jahre gehörte er dem Nationalkader der DDR an.

1977 übernahm „Todte“ zusammen mit seiner Frau Gisela die Sektionsleitung der damaligen BSG Maxhütte und führt den Verein bis heute als Abteilungsleiter Bogen beim SV Stahl Unterwellenborn. Mit der notwendigen Gelassenheit lenkte er den Verein unbeschadet durch die politische Wende und erhielt dadurch den 26-Scheiben-Platz mit einem riesigem Dach über dem Wartebereich, wie es seinesgleichen sucht.

Jürgen Todtenhöfer zu Hause erreichen zu wollen, hat meist wenig Erfolg. Entweder ist der Jubilar auf dem Bogensportplatz oder er hat noch in seiner Firma Black Flash zu tun. Der nie um einen lockeren Spruch verlege Hydraulik-Ingenieur machte Anfang der 90er Jahre sein Hobby Bogensport gemeinsam mit einem Münchner Partner zum Beruf. In den 80er Jahren im DDR-Verband bereits als Materialwart tätig, verschrieb er sich nun der Produktion u.a. von Pfeilen, Ständern und Strohscheiben. In der Anlage der Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr in Leipzig steckten auch einige bei Black Flash gefertigte Teile.

Bernhard Möslein

⊙ Jugendverbandspokal in Oberbauerschaft 2008

Mmm... JVP – Bericht schreiben – ich weiß schon, warum man mich immer so komisch anschaut, wenn ich die Berichte verteile. Also schreibe ich mal diesen Bericht selbst. Auch nicht so richtig freiwillig – denn selbst ich wurde dazu aufgefordert. Los geht's - auf die einzelnen Ergebnisse werde ich mal nicht eingehen, denn sie stehen ja im Internet.

Es war der erste JVP mit der Klasse Bogen ohne Visier. Es war damit zu rechnen, dass es einige Komplikationen geben könnte. Aber selbst das konnte dieses „Erste mal“ nicht trüben.

Ein großes Danke an Tim Gardt, der für die Bogen ohne Visier einen Vorschlag zur Punkteverteilung und Auswertung entwickelte. Auswertung - gutes Stichwort. Da haben wir auf den Frank Becker zurückgreifen können. Er hat sich, wenn ich richtig informiert bin, über zwei Tage an eine Programmentwicklung gewagt für die schriftliche Auswertung. Und auch dafür ein Danke, dass alle Jugendlichen in allen Punkten bedacht wurden.

Ebenso erfolgreich war die Jugendleitersitzung am Abend des 14.06.2008. Viele gute Vorschläge, die für den nächsten JVP aufgenommen wurden.

Wir hätten auch einigen Sachen schon im Vorfeld aus dem Wege gehen können (Auswertung), wenn alle Jugendleiter in Kaufungen an der Sitzung teilgenommen hätten. So hätten dort bestimmt schon die passenden Vorschläge zur Auswertung angesprochen werden können.

Man konnte schon den ganzen Spaß am Wochenende spüren. Die Jugend und auch die Betreuer können auf ein erfolgreiches Wochenende zurück schauen.

Aber wo waren die anderen Landesverbände die sich mit eingesetzt haben allen Jugendlichen den JVP offen zu gestalten.

Warum ist es immer nur Rheinland – Pfalz die mit drei oder vier Startern anreisen, und dabei auch noch Spaß haben!!

Sonst hatten wir vom Wetter her alles dabei Wind, Regen, kalt, warm und Sonnenschein. Die Siegerehrung war dann auch ein wenig ins Wasser gefallen. Doch die Sieger und alle anderen Platzierten haben sich auch dafür in den Regen gestellt und hatten auch wieder den Spaß auf ihrer Seite.

Ein großes Lob dem ausrichtenden Verein – SV Oberbauerschaft . Es war alles da für das leibliche Wohl der Jugend und allen anderen. Das gemeinsame Abendessen war auch sehr gut organisiert. Auch noch einmal auf diesem Wege ein großes DANKE !!!!!

Ich habe fertig – nein nicht ganz. Wir hoffen im Jahr 2009 mehr Jugendmannschaften der Landesverbände beim Jugendverbandspokal des DBSV begrüßen zu dürfen.

Dann möchte ich allen Jugendlichen schöne Ferientage wünschen und freue mich jetzt schon auf die Deutsche Jugendmeisterschaft 2008 in Heiligenstadt.

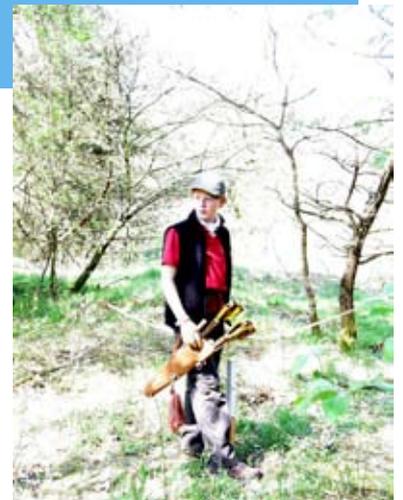
Bundesjugendleiter
Ralf Kelling

DANISH ⊙ OPEN 2008

Am 10. und 11. Mai 2008 fanden die offenen dänischen Meisterschaften „Danish Open“ in Nr. Snede statt. Dieses Turnier wird auch als Vergleichswettkampf zwischen den Landeskadern aus Schleswig-Holstein, Berlin und dem Bundeskader wahrgenommen. An beiden Tagen werden 48 Scheiben mit Tierbildauflagen in einem Pacour mit Hoch- und Tiefschüssen geschossen. Dieses Jahr wurde der Wettkampf unter den neuen internationalen FITA Regeln geschossen. Diese besagen, dass nur noch 2 anstatt 3 Pfeile innerhalb von 60 Sekunden – 1 Minute geschossen werden.

Am Freitagabend waren alle Teilnehmer des Vergleichswettkampfes anwesend, die Teilnehmer aus Berlin und die Teilnehmer aus Schleswig-Holstein. An beiden Tagen begann der Wettkampf um 10⁰⁰ Uhr. Am Samstagabend wurde nach Turnierende noch ein wenig auf dem Einschießplatz geschossen, später saß man dann noch bis zur vorher festgelegten Nachtruhe gemütlich am Lagerfeuer. Nach großen Bemühungen und Anstrengungen auch am Sonntag stand das Ergebnis des Vergleichswettkampfes fest. Der Landeskader aus Schleswig-Holstein belegte mit nur knappem Vorsprung vor dem Bundeskader den 1. Platz. Der Landeskader aus Berlin belegte den 3. Platz.

Carolin Grothe





Die Kampfrichterecke

Zuerst einmal möchte ich mich bei allen, die sich bereit erklärt haben als Kampfrichter zu arbeiten, bedanken. Ohne eure gute unermüdliche Arbeit würde manches in unserem Bogensport nicht so gut laufen.

Wie ihr alle wisst ist eine Gruppe von uns, das sind, allen voran Lothar Gehm, Stefan Krenski, Stefan M. Lehmann, Harald Litze, Thomas Röher, Markus Wolf und ich, dabei unsere WKO auf den neuesten Stand zu bringen und dann zu halten.

Wie ihr an unserer Homepage gesehen habt, befindet sich die neue WKO bereits in der 4. Auflage und das obwohl sie doch erst im April 2008 in Kaufungen verabschiedet wurde. Warum denn das? Nun ja, stellt man eine solche Wettkampfordnung um, so ist es trotz bester Absicht nicht möglich das gleich fehlerfrei erstellen. Wir alle haben uns redlich Mühe gegeben an alles zu denken, aber es haben sich doch hier und da einige Dinge eingeschlichen, die immer noch besprochen und bereinigt werden müssen. Freundlicherweise haben sich bereits einige von euch bei uns gemeldet und uns auf solche Dinge hingewiesen, an dieser Stelle noch einmal vielen Dank dafür. Hilfreich für uns sind Hinweise auf alle Arten von Fehlern, Unstimmigkeiten oder Unklarheiten. Das können Rechtschreibfehler sein (jeder macht mal Veler), oder auch ein komplizierter Satzbau, so daß das Wichtige nicht deutlich hervor kommt. Besonders sind wir immer auf euch angewiesen, wenn ihr bei der Ausrichtung einer Veranstaltung eine entsprechende Passage nicht findet. Das kann bedeuten, daß wir sie vergessen haben oder sie steht an einer falschen Stelle.

Bitte gebt uns diesbezüglich schnell eine Rückmeldung, wir werden alle Anregungen aufnehmen, diskutieren und ggf. direkt umsetzen, oder können es dann in der nächsten Sportausschußsitzung besprechen.

Wir haben eine eigene Emailadresse:

WKO@dbsv1959.de bitte nutzt die Möglichkeit unsere WKO zu verbessern.

Nun noch eine Bitte zum Abschluß: Mancher Hinweis kommt mit sehr persönlichen Kommentaren, bitte bleibt sachlich!

Momentan ist ja Freiluftsaison, also auch die Frage der Ringwertung Innenzehn (X) und Zehner.

Diesbezüglich findet ihr einige Beispiele auf der Homepage unter, Wettkampfordnung, dem Punkt 4-3. In einem redaktionellen Anhang sind Beispiele aufgeführt.

Alle in Gold, das WKO Team

[Frank Becker](#)

Ein Turnier der besonderen Art: Werster Bogensportler zu Gast in Fismes, der Geburtsstadt des Asterix Zeichners Uderzo



Die Bogenschützen des BSV Werste folgten einer Einladung des Bogensportvereines Compagnie d'arc 1937, der französischen Partnerstadt Fismes, in der Region Ardennes Champagne. Erwartet wurden ca.300 Bogensportvereine und 3000 Teilnehmer aus Frankreich.

Anlass war das große Bogensportereignis am 25.5.2008 Bouquet Provincial Fismes 2008. Dieses fand das letzte mal 1968 in Fismes statt. Da dieses Turnier auf eine lange Tradition zurückgreift, wird es auch nur alle 40 Jahre in einer anderen Stadt stattfinden.

Die 9 Werster Bogensportler und Renate auf der Heide (Städtepartnerschaftsring) wurden am Freitagabend herzlichst begrüßt und in die nicht bekannte Art des Bogenschießens TIR BEURSAULT eingeführt. Teilnehmen an diesem Turnier konnten die Werster Bogensportler nicht, da 4 Monate an jedem Wochenende, in dieser Art des Schiessens, der Kaiser ermittelt wird. Ebenso wird eine Königin ermittelt, da geht es nicht nach Schönheit, wie der Präsident des Vereines, Benoît Hellynck, mitteilte, sondern es muss eine Prüfung über allgemeines Wissen abgelegt werden. Rudi Litzbarski und Horst Virchow meinten aber: „Auch die Schönheit stimmt“. Der Sonntag glich dann einer Karneval ähnlichen Veranstaltung. Musikgruppen, geschmückte Wagen und Tänzer auf der Strasse. Laut Angaben der Gendarmerie waren ca.20000 Besucher zugegen, die dieses Ereignis mitfeierten.

Ein kleines erfreuliches Erlebnis hatte Horst Dieter Rolfmeier, in einem Fotoladen entdeckte er ein Foto mit sich und anderen Werster Bogenschützen. Nach dem die Besitzerin Horst Rolfmeier erkannte, wollte sie von den angereisten Werster, mit dem Foto, ein Bild machen. Dieses stand einige Minuten später neben dem anderen Bild.



TIR Beursault ist eine der ältesten Wettbewerbsart des Bogenschießens und wird hauptsächlich im Norden Frankreichs (Bogenland) nach wissenden mittelalterlicher Tradition ausgeübt. Die Bogenschützengesellschaft wurde im Jahre 825, mit Hilfe des Abtes Medard, von Louis (778-840) gegründet und diente der Verteidigung der normannischen Invasion.

Daraus entstand dann der Wettkampf Tir Beursault.

Geschossen wird aus zwei überdachten, gegenüberliegenden Gebäuden, jeweils ein Pfeil, durch die „Allee du Roi(Königs)“. Die Entfernung beträgt 50m, die 45 cm große Auflage ist im Zentrum 110 cm hoch befestigt. Das Zentrum hat einen Durchmesser von 12,5 cm. Die Wertungsringe gehen von außen nach innen von 1-4.

Nach dem in der Gruppe, jeder 1 Pfeil geschossen hat, geht der Schütze über die „Allee des Chevaliers(Ritter)“ zu dem gegenüberliegenden Stand. Nachdem der Pfeil gezogen wurde, wird dieser wieder zurückgeschossen. Die Schwierigkeit dabei, sind die veränderten Lichtverhältnisse, da der Schütze aus einem geschlossenen Gebäude schießt und einen langen „Tunnel“ hat. So begeisterte sich Horst Dieter Rolfmeier: „ Es ist einfach fantastisch, mal eine andere Art des Bogenschießens kennen zulernen“. Ebenfalls begeistert war Horst Virchow: „ Wir haben hervorragende 4 Tage in Fismes erlebt. Erstaunlich das die Bogensportler noch Zeit hatten zu einem Grillabend, zumal die Vorbereitungen für das Fest am nächsten Tag anstanden.“

Präsident Benoît Hellynck und Rudi Litzbarski vereinbarten ein Treffen für nächstes Jahr in Werste. „Zu diesem Anlass werden wir ein Feldturnier veranstalten und auch andere Vereine aus unserer Region einladen“, begeisterte sich

Rudi Litzbarski



Termine im DBSV 2008

Veränderungen oder Ergänzungen bitte an:

Thomas Röher, Wilhelm-Stade-Str. 11, 07749 Jena,
Tel.: 03641-363 654, Fax: 03641 333516,
E-Mail: vizepraesident.sport@dbsv1959.de

JULI

05.	LM FITA im Freien U10 – U17 - Roman Walter, Tel.: 0351-858 36 55, chrisrom@t-online.de	Friedewald (SN)
05.	LM FITA im Freien (ab U20) - W. Materne, Tel.: 035322-2090	Schwedt (BB)
05.	LM FITA im Freien - Stefan Oswald, Tel.: 09076-840, stefan@oswald2000.de	Kleinlangheim (BY)
05./06.	3D-Turnier mit Wald-und Jagdrunde - Sven Posekardt, grossniendorfer-bsv@web.de	Groß-Niendorf (MV)
06.	LM FITA - Tim Gardt, tim.gardt@web.de	Siebedingen (RP)
06.	2. Runde Landesliga, 70 m - Sven Teßmer, Tel.: 03741-709 635, info@bogensport-plauen.de	Plauen (SN)
19.	Fackeltturnier - Marco Heller, Tel.: 06293-929 707, heller.marco@gmx.de	Schefflenz (BW)
20.	18. int Sternturn. FITA-Runde - Marco Heller, Tel.: 06293-929 707, heller.marco@gmx.de	Schefflenz (BW)
20.	7. kleine FITA - Marco Heller, Tel.: 06293-929 707, heller.marco@gmx.de	Schefflenz (BW)
20.	3 – D Waldrunde - Marco Heller, Tel.: 06293-929 707, heller.marco@gmx.de	Schefflenz (BW)
26.	15. Körsepokal, 900-er Runde - Wolfgang Spittang, Tel.: 035936-338 52	Kirschau (SN)

AUGUST

09.	Deutsche Meisterschaft Feldrunde - Norbert Meier, Tel.: 02292-5094, vorstand@bogengilde-windeck.de	Windeck (NW)
10.	Deutsche Meisterschaft Waldrunde - Norbert Meier, Tel.: 02292-5094, vorstand@bogengilde-windeck.de	Windeck (NW)
10.	Kurbad-Pokal, FITA-Runde - Wolfgang Gönnert, Tel.: 03771-265 59	Schlema (SN)
15.-17.	Wettinisches Jagdturnier - Roman Walter, Tel.: 0351-858 36 55, chrisrom@t-online.de	Moritzburg (SN)
16.	9. Heide-Wanderpokal 50 m und 30 m - Jens-Uwe Schulze, Tel.: 034927-213 16, jensuweschulze@aleco.net	Merkwitz (ST)
17.	Seeheimer Jugendturnier - Raimund Schmitt, Tel.: 06028-406 888, geschaeftsfuehrer@bsvh.de	Seeheim (HS)

16./17. 8.	Deutsche Altersklassenmeisterschaft - Bernd Krüger, Tel.: 0381-120 61 38, b.krueger@homtrans.com	Rostock (MV)
------------	--	--------------

23./24.	Deutsche Meisterschaft Bögen ohne Visier - Rolf Hambrecht, Tel.: 07156-312 20, vorstand@hbsv-bogensport.de	Heimerdingen (BW)
---------	--	-------------------

30./31.	Deutsche Meisterschaft U12 – U20 - Wolfgang Garbrecht, Tel.: 03606-509 253, garbrecht.w@web.de	Heiligenstadt (TH)
---------	--	--------------------

31.	Stapelfelder Sternturnier - Hans-Chr. Köhne, Tel.: 040-677 32 37, hckoehe@gmx.de	Stapelfeld (SH)
-----	--	-----------------

SEPTEMBER

06.	14. Dessauer Nachtschießen - Willy Rohde, Tel.: 0340-220 14 03, willyrohde@t-online.de	Dessau (ST)
-----	--	-------------

06./07.	4. Wittenberger Bärenjagd, 3D - Reinhard Kurzhals, Tel.: 03491-480 700, kurzhals.agb-ing.buero@t-online.de	Wittenberg (ST)
---------	--	-----------------

07.	900-er Wettkampf - Roland Sander, Tel.: 03763-402 58 37, info@the-bowmen.de	Glauchau (SN)
-----	---	---------------

13./14.	Deutsche Meisterschaft Damen und Herren - Walter Zwiitnig, Tel.: 06201-418 89	Laudenbach (BW)
---------	---	-----------------

20.	14. Radeberger Nachtpokal 50m und 2 x 30m - Steffen Petraschke, Tel.: 03528-446 295, petraschke@t-online.de	Radeberg (SN)
-----	---	---------------

20.	17. Nachtschiessen; 2 x 30m - Ralf Ziegler, Tel.: 03691-841 518, r.p.j.ziegler@web.de	Eisenach (TH)
-----	---	---------------

20.	Rabensteiner Bogenjagd, 3 D, Feld- u. Waldrunde - Monika Haberkorn, Tel.: 0371-442 038, monika.haberkorn@chembow.de	Rabenstein (SN)
-----	---	-----------------

20.	Nachwuchs- und Verbandsrunde - R. Brehmer, Tel.: 03542-435 49	Lübbenau (BB)
-----	---	---------------

20./21.	Deutsche Meisterschaft Bogenlaufen - Martin Hinse, Tel.: 02921-658 38, martin.hinse@cfbsoest.de	Soest (NW)
---------	---	------------

20./21.	Jagdturnier, 3D-Hessenpokal (4.) Deutsche Meisterschaft im Bogenlaufen n.n. - Raimund Schmitt, Tel.: 06028-406 888, geschaeftsfuehrer@bsvh.de	Wendershausen (HS)
---------	---	--------------------

21.	Rabensteiner Feldrunde	Rabenstein (SN)
-----	------------------------	-----------------

21.	Herbst-Pokal 2 x 25 m - Willy Rohde, Tel.: 0340-220 14 03, willyrohde@t-online.de	Dessau (ST)
-----	---	-------------

27.	Saisonausklang, FITA-Runde - K.-H. Müller, Tel.: 03681-700 115, khmuesu@t-online.de	Suhl (TH)
-----	---	-----------

27./28.	Deutsche Meisterschaft 3D - Sven Theisel, Tel.: 05541-127 78, bowhuntersven@aol.com	Volkmarshausen (HS)
---------	---	---------------------

OKTOBER

05.	7. Rasselbock-Turnier; 3-D- Feld- bogenturnier - Jürgen Todtenhöfer, Tel.: 036732-222 53, mail@bogencenter.de	Könitz (TH)
11/12.	3D-Turnier "Rensinger Schwinge" - Almut Michelkowski, Tel.: 04821-883 242	Kellinghusen (SH)
11./12.	5. Koppeltturnier 3 D - Rudolf Weinrich, Tel.: 035955-739 42, rudolf.weinrich@sachsenbogen.de	Prietitz (SN)
12.	13. intern. Bergstraßenturnier 25 m und 18 m - Walter Zwiwnig, Tel.: 06201-418 89	Laudenbach (BW)
18.	3. Markersdorfer 3 D Turnier - Dr. Gert Richter, Tel.: 03581-300 061, gert.richter@bib.de	Görlitz (SN)
19.	18. Jeetze-Pokal, 2 x 18 m - Andreas Benkert, Tel.: 03901-472 391, info@wsgbogensport-salzwedel.de	Salzwedel (ST)

NOVEMBER

01.	Jugendmannschaftspokal 2 x 18 m - Heinz Käfer, Tel.: 0351-649 24 92, monikametz@gmx.net	Freital (SN)
08.	Hallenwettkampf 2 x 18 m - Dr. Gert Richter, Tel.: 03581-300 061, gert.richter@bib.de	Görlitz (SN)
15.	Novemberturnier 2 x 18 m - Andreas Möschner, Tel.: 0345-805 67 48, a.moeschner@t-online.de	Halle (ST)
15./16.	1. Runde Landesliga 18 m - Roland Sander, Tel.: 03763-402 58 37, info@the-bowmen.de	Glauchau (SN)
23.	Hallenturnier 2 x 18 m - Thomas Eichhorn, Tel.: 03431-711 878, thomas@eizo-online.de	Döbeln (SN)
29.	Adventsturnier, 3D-Hessenpokal (5.) - Raimund Schmitt, Tel.: 06028-406 888, geschaeftsfuehrer@bsvh.de	Neuenthal (HS)
29.	Hallenwettkampf 2 x 18 m - Stephan Vorrath, Tel.: 0341-01 78 92, st.vorrath@web.de	Leipzig (SN)
30.	17. Dessauer Hallenpokal - Willy Rohde, Tel.: 0340-22 014 03, willyrohde@t-online.de	Dessau (ST)

DEZEMBER

06.	15. Adventswettkampf 2 x 18 m - Dr. Joachim Berthold, Tel.: 0351-201 80 04, joaberthold@t-online.de	Dresden (SN)
13.	Hallenwettkampf 2 x 18 m - Dr. Gert Richter, Tel.: 03581-300 061, gert.richter@bib.de	Görlitz (SN)
13./14.	16. Weihnachtspokal 2 x 18 m - Wolfgang Gönnert, Tel.: 03771-265 59	Schneeberg (SN)

2009

28.02.	Deutsche Hallenmeisterschaft	Saarbrücken (SL)
01.03.	Recurve gemeinsam mit DBS (Sa: Erwachsene, So: Jugend)	
14./15.03.	Deutsche Hallenmeisterschaft Bögen ohne Visier (Sa) und Compound (So)	Minden (NW)
29.03.	Verbandstag des DBSV	Kaufungen (HS)
09./10.05.	1. Spieltag Bundesliga	Oberbauerschaft (NW)
16./17.05.	Verbandspokal für Erwachsene	Sauerlach (BY)
06./07.06.	2. Spieltag Bundesliga	Berlin

W I C H T I G

Die Bogensport Info soll eine Zeitschrift von Bogensportler für Bogensportler sein. Leider kann unsere kleine Redaktion nicht bei allen Aktivitäten des Bogensportgeschehens teilnehmen.

Wir bitten daher um EURE Mithilfe. Wenn in Eurem Verein/Verband ein Turnier oder etwas anderes interessantes geschieht schreibt einen Bericht oder Artikel und wenn vorhanden sendet noch ein paar Bilder mit.

Traut EUCH - wir zählen auf EURE Mitarbeit

Sendet bitte Eure Berichte an:
gb.oeffentlichkeitsarbeit@dbsv1959.de



Impressum

Herausgeber

Deutscher Bogensportverband 1959 e.V.

Verbandsanschrift

Deutscher Bogensport-Verband 1959 e.V.
Gudula Schneider
Berner Heerweg 86
22159 Hamburg

Registergericht

Amtsgericht Zittau

Registernummer

VR 460

Steuernummer

208/140/11578 k03

Leiterin der Geschäftsstelle

Gudula Schneider
Berner Heerweg 86
22159 Hamburg
Tel.: 040-5190 5422
E-Mail: post@dbsv1959.de
Website: www.dbsv1959.de

Redaktion

Renate Lehmborg
Bahnhofstrasse 66
89231 Neu-Ulm

Vertretungsberechtigter Vorstand

Wolfgang Kalkum (Präsident),
Thomas Röher (Vizepräsident Sport),
Stefan Lehmann (Vizepräsident Organisation)

Das Logo des DBSV ist geschützt und darf nicht zu kommerziellen Zwecken ohne Genehmigung verwendet werden. Nachdruck mit Quellenangabe für die Mitglieder des DBSV gestattet, sonst nur mit schriftlicher Zustimmung des DBSV.

Sämtliche Rechte bleiben vorbehalten. Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Leserbriefe werden eventuell aus Platzgründen gekürzt. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung oder Beantwortung durch die Redaktion.

Fotos

Stefan Krenski, Markus Wolf und andere

Layout

Renate Lehmborg
E-Mail: GB.Oeffentlichkeitsarbeit@dbsv1959.de

Anzeigen

Uwe Schneider
Berner Heerweg 86
22159 Hamburg
Tel.: 040-5190 5422



Der DBSV wird 50 Jahre alt

Am 23. Oktober 1959 wurde der DBSV in Zittau gegründet.

Anlässlich des 50. Geburtstages findet am 24. Oktober 2009 in Oberhof/Thüringen eine Festveranstaltung statt. Zur Vorbereitung dieses Jubiläums werden Sportfreunde zur Mitarbeit gesucht, speziell zu folgenden Punkten.

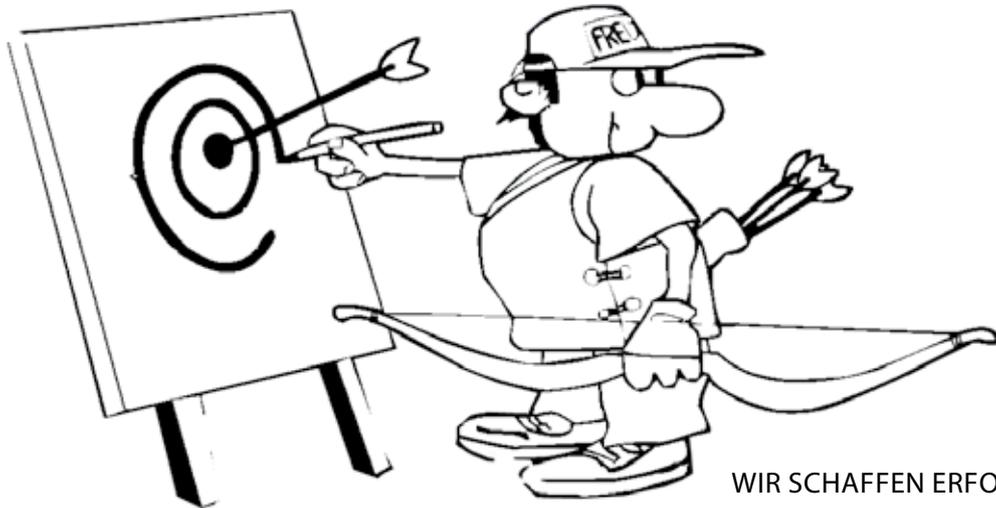
- Erstellung des Programms und einer Festzeitschrift
- Ermitteln zahlreicher Anschriften Ehemaliger und Versand der Einladungen
- Hilfe bei der Gestaltung einer öffentlichen Ausstellung, Sichten, Sammeln und Rückgabe von Ausstellungsgegenständen

Geplant ist folgender Ablauf:

Freitag, 23. Oktober 2009 Anreise, gemeinsame Wiedersehensfeier
Samstag, 24. Oktober 2009 Eröffnung der Ausstellung,
evtl. sportliche Aktivität,
am Abend Festveranstaltung im „Oberen Hof“
Sonntag, 25. Oktober 2009 Abreise

Interessenten an einer Mitarbeit im Vorbereitungsstab melden sich bitte bei Thomas Röher, W.-Stade- Str. 11., 07749 Jena,
Tel. 03641-363654, Vizepraesident.sport@dbsv1959.de





WIR SCHAFFEN ERFOLGE

TOP SHOT

IHR FACHGESCHÄFT FÜR DEN BOGENSPORT

**VIDEOANLAGE
TOP SHOT – CUP
MIETBOGENSYSTEM
MATERIALOPTIMIERUNG
TRAINERSTUNDEN / COACHING
PROFESSIONELLE UND FAIRE BERATUNG
CUSTOM MADE–SEHNEN > AUCH FLÄMISCH SPLEIB
TRAININGSRAUM MIT TESTMÖGLICHKEITEN BIS 30m
>>> RUNDUMSERVICE FÜR ALLE BOGENARTEN <<<**

NUTZEN SIE ÜBER 30 JAHRE ERFAHRUNG FÜR IHREN ERFOLG

Geierstrasse 11 • 22305 HAMBURG

Tel. 040 – 61 11 06

www.TopShot24.de